

Juni 03 | 21

39. JAHRGANG

HUNDEsport

DER ALTE HUND IM SPORT

SPORTIV THS: TECHNIKTRAINING – BIKEJÖRING

LETZTE NEUIGKEITEN 2021-05-15

Absage der DVG Mitgliederversammlung (Ersatztermin) 11. Juli 2021

Trotz derzeit sinkender Infektionszahlen kann eine ordnungsgemäße Durchführung der Mitgliederversammlung nicht verbindlich sichergestellt werden. So ist, derzeit unverändert, weder absehbar ob die Beherbergungsmöglichkeit in Hemer gegeben sein wird, noch dass die nutzbare Hallenkapazität die Zulassung aller Teilnehmereberechtigten ermöglicht.

Der DVG Vorstand hat aus diesen Gründen in seiner Sitzung am 15. Mai die Stornierung des ja bereits als Ersatz angesetzten Termins beschlossen.

C. Holzschneider, DVG Präsident



OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

ONLINE-SEMINARE

- 5./6. Juni 2021 Dog Dancing – Sachkundenachweis Erwerb**
Referentin: Carmen Schmid
- 17.06.2021 und ein 2. Seminar am 18.6.2021**
Sachkundenachweis Fortbildung
„1. Hilfe am Hund“, LV Schleswig-Holstein
Referentin: Nicole Michael



PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

- 19./20.6.2021 Rally Obedience – Theorie und Praxis**
LV Ravensberg-Lippe beim GHSV Bad-Oeynhaus-
Oberbecksen, Referentin: Angela Falk
- 19.06.2021 „1. Hilfe am Hund“, LV Westfalen – DVG Obercastrop**
Referent: Dennis Gosain
- 26./27.06.2021 Hoopers in Theorie und Praxis, LV Baden-Württemberg**
Referentin: Iris Pürkel

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer
Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de
WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

SPORTBEREICH



DVG HUNDESSPORT – EINE ZEITSCHRIFT FÜR ALLE HUNDESSPORTLER!

ICH ERINNERE MICH NOCH SEHR GENAU AN DIE AUSGABE 5/1987 UNSERER VERBANDSZEITSCHRIFT. HIERIN WAR EIN GROSSER BERICHT VOM 1. DHV BREITENSPORTFEST IN WEITERSTADT UND EIN BILD VON MIR UND MEINEM SCHNAUZER ARNO BEIM SLALOM-LAUF. ICH WAR „STOLZ WIE BOLLE“ UND JEDER SPRACH MICH DARAUFGAN, DASS EIN FOTO VON MIR IN DER DHV HUNDESSPORT SEI.

Heute, 34 Jahre später, ist das nicht anders. Jeder, der mit seinem Hund in der DVG-Hundesport abgebildet ist, freut sich riesig darüber und teilt dieses in den sozialen Medien seinen Freunden mit.

Verändert hat sich in den 34 Jahren allerdings die Anzahl der Sportarten, die im DVG betrieben werden. 1987 wurden im DVG nur in den Sparten Gebrauchshundsport und Turnierhundsport Hunde ausgebildet. 2021 werden, in den über 800 Mitgliedsvereinen des DVG, Hundesportler mit Ihren Hunden in über 15 verschiedenen Hundesportarten ausgebildet. Hierdurch könnte man vermuten, dass unsere Verbandszeitschrift heute um ein vielfaches dicker ist, als 1987. Dieses ist aber nicht der Fall, da aktuell nur noch wenige Sportarten in der Zeitschrift vertreten sind. Hierdurch sind regelmäßig viele unserer Mitglieder jedes Mal enttäuscht, wenn die neue Ausgabe unserer DVG Hundesport im Briefkasten liegt und hierin schon wieder nichts über ihre Sportart steht.

Hierbei stellt sich die Frage, wer ist eigentlich dafür zuständig, dass jede Sportart in der DVG Hundesport vertreten ist. Die Verantwortung hierfür liegt ganz klar bei den DVG-Obleuten bzw. DVG-Beauftragten in ihren Sportarten! Natürlich müssen sie die Berichte nicht alle selber schreiben. Aber ihre Aufgabe ist es, sich zu erkundigen, wer einen Bericht aus der jeweiligen Sparte für die nächste Ausgabe schreibt bzw. zu schauen, ob es interessante Berichte gibt, die aus anderen Medien übernommen werden können. Im Idealfall bekommen die DVG-Obleute hierbei Unterstützung von den Obleuten aus den Landesverbänden, die ebenfalls Berichte selber schreiben oder sich in ihrem Landesverband umhören, wer hierzu in der Lage ist oder anderswo schon einen interessanten Artikel veröffentlicht hat. Hiermit sind wir in fast allen Sportarten bei über 15 Personen (im Gebrauchshundsport bei über 30 Personen), die regelmäßig interessante Berichte aus ihren Sportarten zu unserer Verbandszeitschrift beisteuern können.

Wenn dem so wäre, wäre unsere Redakteurin Christa Bremer begeistert. Aber leider bekommt sie von den meisten Obleuten überhaupt nichts geliefert. Daher sind auch in dieser Ausgabe der DVG-Hundesport wieder nicht alle Sportarten vertreten. Erfreulicherweise ergänzt Christa Bremer unsere Verbandszeitschrift um weitere interessante kynologische Berichte, so dass auch diese Ausgabe wieder sehr viele interessante Berichte rund um den Hund enthält.



Foto: privat

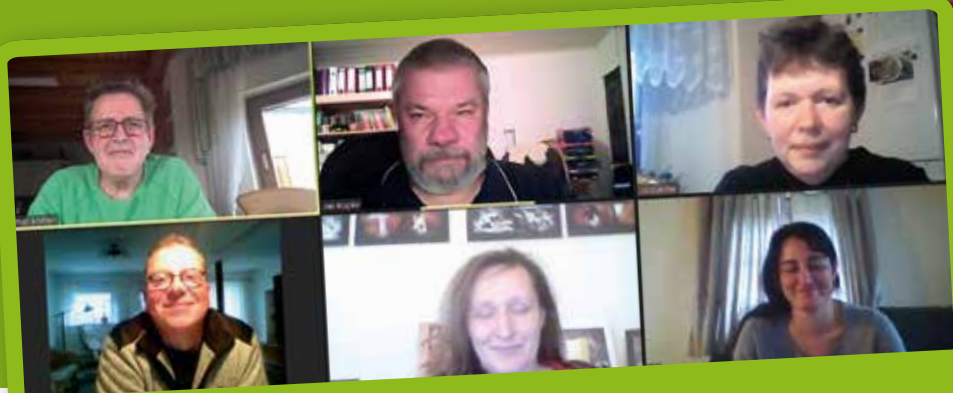
WIE BEKOMMEN WIR ZUKÜNFTIG ABER WIEDER ALLE SPORTARTEN REPRÄSENTIERT?

Hierzu kann jedes Mitglied beitragen! Denn unsere Verbandszeitschrift ist eine Zeitschrift von Hundesportlern für Hundesportler. Dieses gilt nicht nur für den Bereich, der über die Landesverbände abgegeben wird, sondern auch für den allgemeinen Teil. Jedes Mitglied, das über eine höherwertige Veranstaltung berichten möchte, Trainingstipps hat, die für alle interessant sind oder andere interessante Dinge aus seiner Sportart zu berichten hat, kann sich hiermit direkt an seinen DVG-Obmann oder Beauftragten seiner Sportart wenden. Sollte der Bericht allgemeiner Natur sein, darf auch sehr gerne direkt Kontakt mit unserer Redakteurin aufgenommen werden.

Wenn dann auch noch unsere DVG-Obleute und Beauftragten in den unterschiedlichen Sportarten sich intensiv um einen Bericht für die nächste DVG-Hundesport bemühen, bin ich überzeugt, dass wir uns zukünftig über sehr interessante und abwechslungsreiche Ausgaben freuen dürfen.

Ich hoffe, dass dieses kein Traum bleibt!

MARTIN SCHLOCKERMANN



16 WAS TUT EIN THERAPIEHUND?



22 DOGDANCING



OBEDIENCE-SZENE:
OBI PRÜFUNGSTRAINING IN CORONA ZEITEN 36

DVG NEWS

- 06 | DVG AKTUELL | DVG SKN Seminar goes digital
- 06 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 07 | DVG AKTUELL | Neuer Landesverband im DVG gegründet | Gründungsversammlung des Landesverbandes Sachsen
- 07 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

WISSENSWERTES

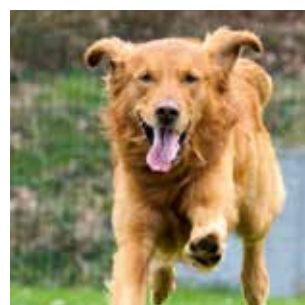
- 08 | ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT | Für Sie gelesen, gesehen, gehört, notiert!
- 10 | BESCHÄFTIGUNG FÜR MENSCH UND HUND IN DER PANDEMIE | Sport mit dem Hund ist auch in Zeiten der Corona-Pandemie möglich
- 15 | ICH FÜHR MIR DIE WELT, WIE SIE MIR GEFÄLLT ... | Vom Führen zum Tanzen – und wieder zurück!
- 16 | WAS TUT EIGENTLICH EIN THERAPIEBEGLEITHUND? | oder: wie Training, Hundesport und Helfen miteinander einhergeht
- 24 | DIE TCM (TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN)
- 28 | NATÜRLICHE HUNDEGESUNDHEIT ERHALTEN & KRANKHEITSRISIKEN SENKEN
- 32 | DEN SOMMER GENIEßEN | Ohne Zecken, Flöhe, Wurm & Co. | Zecken | Flöhe beim Hund

SPORTIV

- 18 | DOGDANCING SZENE | Still crazy after all these years | Der alte Hund im Sport
- 20 | DOGDANCING SZENE | Alter Hund, na und? | Einige Fitness-Tricks, und Turnier-Vorbereitung mit und für unsere geliebten Seniorenhunde
- 22 | DOGDANCING SZENE | Mein Name ist Lustig, Lena Lustig
- 36 | OBEDIENCE SZENE | OBI Prüfungstraining in Corona Zeiten
- 44 | THS SZENE | Techniktraining – Bikejöring
- 44 | THS SZENE | Katrin Liesen 6-fache Deutsche Meisterin im Vierkampf, CSC und Geländelauf in den Jahren 2010 bis 2015

DIE LANDESVERBÄNDE

- 40 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 40 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 42 | LANDESVERBAND WESTFALEN



TITELBILD:
Foto: Dr. Beate Scheffler

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MwSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Jeanette Hülzenbecher, jeanette.w203@gmail.com | Berlin-Brandenburg: Katharina Hümke | Hamburg: Sascha Niese, sascha.niese@dvg-lv.hh.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Natalie Knaack-Enkelmann, Im Walpurgistal 18, 45136 Essen | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen: Lothar Hofner, 1. Vorsitzender@dvg-sachsen.de | Sachsen-Anhalt: Marcel Ragoss, Zillyer Weg 3, 38871 Wasserleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwane-wede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. **DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Fehm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



Foto: eleanors/shutterstock.com

DVG SKN SEMINAR GOES DIGITAL

AUFGRUND DER CORONA-PANDEMIE KÖNNEN DIE SEMINARE ZUM ERWERB DES SACHKUNDENACHWEIS NEBEN DER GEWOHNTE FORM ALS PRÄSENZVERANSTALTUNG AUCH ALS ONLINE-SEMINARE, VIDEOKONFERENZEN ODER WEBINARE ANGEBOTEN WERDEN. BEACHTEN SIE HIERZU BITTE DIE ANGEBOTE AUF DER DVG-HOMEPAGE. EBENSO KÖNNEN, WIE BEREITS IN DER AUSGABE 02/2021 ANGEKÜNDIGT AUCH SEMINARE ZUR VERLÄNGERUNG DES SKN DIGITAL ANGEBOTEN WERDEN. AUCH DIESE FINDEN SIE AUF DER DVG-HOMEPAGE. GERNE BIETEN WIR WEITERE SEMINARE ZUR VERLÄNGERUNG DES SKN DIGITAL AN. GELISTETE REFERENTEN, DIE INTERESSE DARAN HABEN, MELDEN SICH BITTE MIT IHREM KONZEPT UND ZEITPLAN BEI DER DVG-HG.

MARTIN SCHLOCKERMANN

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Baden-Württemberg
Gerold Braig
Fred Langeneckert

LV Berlin-Brandenburg
Helmut Jagusch

LV Hamburg
Annegret Kommert
Otto-Werner Müller

LV Niedersachsen
Katrín Sender
Helmut Harney

LV Nord-Rheinland
Carola Jehn
Udo Herzberg
Gerhard Richter
Andrea Dräger

LV Sachsen-Anhalt
Bernd Schönemann
Manfred Engelmann

LV Schleswig-Holstein
Rüdiger Tank

LV Weser-Ems
Andreas Herter

LV Westfalen
Jo Mirbach
Horst Gloger

OTTO WERNER MÜLLER

trat als 15-Jähriger im Jahr 1948 mit seinem ersten Hund dem DVG als Mitglied bei. Geprägt wurde das Interesse an Hunden und deren Ausbildung durch den Vater.

Otto-Werner Müller bildete mehrere Hunde aus und führte diese erfolgreich in Prüfungen. Bis kurz vor seinem Lebensende begleitete ihn ein Schäferhund.

Seit 1948 gehörte er ununterbrochen dem PHV Hamburg als Mitglied an. Dort erkannte man recht früh seine Fähigkeiten, Gruppen zu führen und so wählte man ihn für viele Jahre zum Vorsitzenden des PHV.

Ins DVG Präsidium wurde er zunächst als Obmann für Rechtsfragen berufen, bevor er dann für fast 10 Jahre zum Vizepräsidenten des DVG gewählt wurde. Auch auf Landesverbandsebene schätzte man seine Fähigkeiten, Menschen zu führen und wählte ihn zum Landesvorsitzenden. Als er aus dieser Funktion ausschied, ernannte man ihn zum Ehrenpräsidenten des LV.

Für sein Engagement im und für den Hundesport bedankte sich der VDH mit seiner höchsten Auszeichnung und der DVG verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft und verlieh ihm die DVG große goldene Verbandsehrennadel mit Kranz, eine Auszeichnung, die nur sehr wenigen Mitgliedern verliehen wird.

Otto-Werner Müller hat ein Stück Geschichte des DVG mitgeschrieben, den Zusammenschluss der hundessporttreibenden Verbände VLDG und DVG in Form der Gründung des dhv, aber auch die Trennung des DVG vom dhv.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Tochter Carola.

DIE SPORTFREUNDE*INNEN DES PHV HAMBURG, DES LV HAMBURG UND DES DVG-VORSTANDES



Foto: DVG-Archiv

NEUER LANDESVERBAND IM DVG GEGRÜNDET GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES SACHSEN

UNTER DEM LEITSATZ „HUNDESSPORT MODERN UND ZEITGEMÄSS“ HAT SICH AM 17. APRIL 2021 DER LANDESVERBAND SACHSEN IM DVG GEGRÜNDET.

Aufgrund der Pandemielage konnte keine Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. So fand, in der Verbandsgeschichte sicherlich einmalig, die Gründung als Videomeeting statt.

Daher trafen sich der DVG Präsident Christoph Holzschneider und seine Vize Thomas Ebeling und Wolfgang Pahl sowie die fünf Gründungsvereine Schnelle Schnauzen e.V., Hundefreunde Hoyerswerda e.V., Agilityfoten Blochwitz e.V., Annaberger Hoopers e.V. und Saale Dogs e.V. am heimischen Bildschirm. Ganz nach der Devise: „Beim DVG sitzen sie in der ersten Reihe“.

Die 24 teilnehmenden Gründungsmitglieder stimmten einstimmig der vorliegenden Satzung sowie der Wahl von Sportfreund Lothar Hofner als 1. Vorsitzenden und Sportfreund Jan Kupke als 2. Vorsitzenden zu. Darüber hinaus wurde Iris Junkert (Verantwortliche für das Finanzwesen), Yvonne Rumberger (Obfrau für



DER GEWÄHLTE VORSTAND

Foto: Jan Kupke

Rally Obedience), Jacqueline Kupke (Obfrau für Hoopers) und Lars Tippmann (Obmann für Agility) gewählt.

Die Gründungsmitglieder waren sich darüber einig, dass der Hundesport im Landesverband Sachsen zukunftsorientiert auszurichten ist.

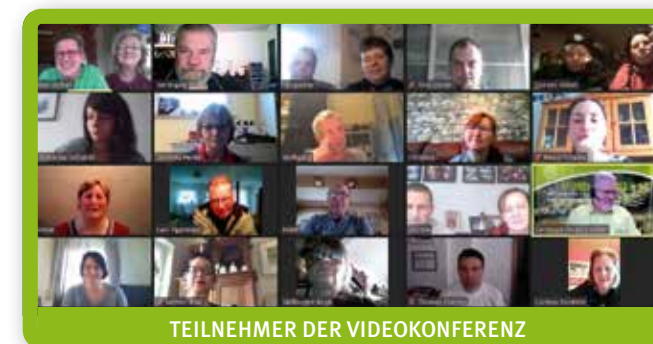
Die Vereine sollen vielseitige Sportarten anbieten und damit auch eine breite Öffentlichkeit ansprechen. Neben der Akzeptanz unseres Hundesports geht es zudem um die Gewinnung neuer Mitglieder. Die

Begeisterung von Kindern und Jugendlichen zu unserem Sport muss dabei im Mittelpunkt stehen. Ganz im Sinne von: „Spiel, Sport und Spaß mit dem Hund“.

Derzeitige Schwerpunkte des Landesverbandes liegen im Bereich Agility, Rally Obedience und Hoopers.

Der Landesverband Sachsen freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im DVG.

JAN KUPKE



TEILNEHMER DER VIDEOKONFERENZ

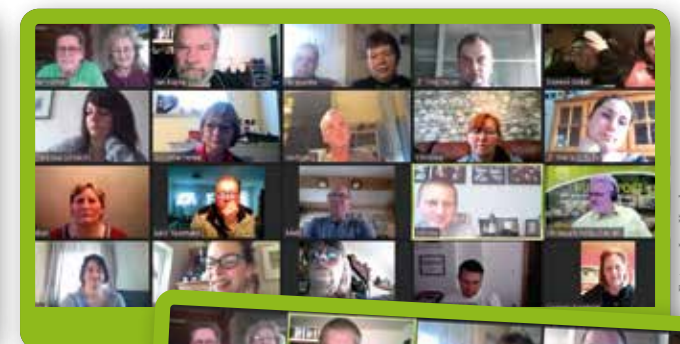


Foto: Jan Kupke



TEILNEHMER DER VIDEOKONFERENZ

VEREINS-INFOS

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDE GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2021:

- Hundesportteam Crazy Fate e.V., 10-1-23, LV Westfalen
- Space City Schutzhund Club, 11-1-81, LV Amerika
- MS Schutzhund Club, 11-3-53, LV Amerika

ab 01.04.2021:

- Hundesport Wacken e.V., 8-1-66, LV Schleswig-Holstein

ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT

Für Sie gelesen, gesehen, gehört, notiert!

Foto: Zivica Kerkez/shutterstock.com



KLAGE ABGELEHNT!

DIE KLAGE GEGEN DIE IMPFPFLICHT FÜR HUNDE, DIE IN GRUPPEN GEARBEITET WERDEN, WURDE ABGELEHNT.

NUR GEIMPFTHE HUNDE DÜRFEN IN DIE „HUNDESCHULE“.

Im Kreis Mettmann dürfen Hunde auch weiterhin nur mit gültigem Impfausweis die „Hundeschulen“ besuchen. Gültige Impfungen gegen Zwingerhusten, Staupe, Tollwut – das ist die Mindestanforderung des Kreisveterinärämtes. Hundetrainer und Hundehalter sind somit auch weiterhin dazu verpflichtet, den Impfstatus von Hunden regelmäßig zu kontrollieren. Dies gilt immer dann, wenn es sich um Gruppenveranstaltungen handelt (z. B.: Welpenspiel- und Prägetage, Training in Gruppen in den unterschiedlichen Sparten und bei Wettkämpfen und Prüfungen). Die Klage wurde vom Verwaltungsgericht Düsseldorf abgelehnt.

(QUELLE: RP ONLINE)

KLEINE STROLICHE

VIELE HUNDETRAINER BEFÜRCHTEN DAS SCHLIMMSTE. DENN WÄHREND KINDER Z.T. IN DER SCHULE ABER MINDESTENS IM DISTANZUNTERRICHT UNTERRICHTET WERDEN, STEHEN HUNDEWELPEN WEITERHIN VOR VERSCHLOSSENEN TOREN DER „HUNDESCHULEN“.

Während der LOCK DOWNS legten sich überdurchschnittlich viele Menschen einen vierbeinigen Begleiter zu. Zahlreiche davon ohne jegliche Hundeerfahrung. Statt Welpenspielstunden gibt es vielleicht mal die Möglichkeit der Einzelstunden. Somit fällt die Sozialisationsphase entschieden spärlicher aus als sonst. Nun droht die Gefahr, eine – oder gleich mehrere – Generationen unerzogener Welpen heranzuziehen, die in einigen Monaten Jogger und Radfahrer jagen, Kinder umrennen und Hundehalter an der Leine durch die Lande ziehen, Wild hetzen und viele andere Unarten ausleben. Weshalb dürfen „Hundeschulen/Hundevereine“ nicht für Gruppenunter-

richt öffnen? Weil sie erst als Freizeitstätte galten, dann als „Dienstleister“ schließlich als außerschulische Bildungseinrichtung. Die Coronaschutzverordnung scheint die „Hundeausbildung“ hier vergessen zu haben.

Denn § 7 untersagt sämtliche Bildungs-, Aus- und Weiterbildungsangebote und unterstreicht allerdings nach Absatz 2, Satz 1, gelten die Ausnahmen nicht für die Ausbildung von Hunden außerhalb geschlossener Räume, aber genau das ist örtlich auch jeweils nur auf 1 Team beschränkt.

Es bleibt zu hoffen, dass es bald ein Einsehen gibt, denn ansonsten geben womöglich viele überforderte Hundehalter ihre während der Coronazeit angeschafften Vierbeiner demnächst wieder ab. Die Folgen tragen dann die Hunde in überfüllten Tierheimen.

GABI METZ



Foto: Eric Isselee/shutterstock.com



NUR MIT LEINE

STRENGE REGELN AUF LANGEOOG: AUCH AM HUNDESTRAND

Langeoog ist beliebt bei den Deutschen. Vor allem auch bei Hundehaltern, die gemeinsam mit ihren Vierbeinern Seeluft schnuppern wollen. Die Insel lockt mit intakter Natur und einem geordneten Ortsbild.

Da Langeoog zum Nationalpark Niedersächses Wattenmeer gehört, ist besondere Rücksicht auf die Natur zu nehmen. Insbesondere auf zahlreiche Zugvögel, die das Nationalparkgebiet als Nahrungs- und Rastzone nutzen und sogar brüten und ihren Nachwuchs aufziehen. Außerhalb des Ortsbereiches gilt somit ganzjährig Leinenpflicht – auch am Hundestrand. Im Bereich des Badestrandes ist das Mitführen von Hunden generell untersagt.

ACHTUNG:
VOM 1. MÄRZ BIS 31. OKTOBER GILT DIE LEINENPFLICHT AUCH FÜR DEN ORTSBEREICH. HINTERLASSENSCHAFTEN DER HUNDE SIND UMGEHEND MIT EINEM KOTBEUTEL AUFZUNEHMEN UND ZU ENTSORGEN. ANSONSTEN DROHEN ORDNUNGSSTRAFEN.

(QUELLE: LANGEOOG NEWS)

Foto: webphotographer/istockphoto.com

REKORD-HUNDESTEUER

DAS CORONA-JAHR 2020 SPÜLTE GELD IN DIE STADTSÄCKEL. ZUMINDEST, WAS DIE HUNDESTEUER ANGEHT. Allein in den ersten drei Quartalen flossen satte 331 Millionen Euro Hundesteuer in die öffentlichen Kassen. So viel Hundesteuer, wie noch nie zuvor! Das ließ nun das statistische Bundesamt in Wiesbaden verlauten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht das einem Zuwachs von zweieinhalb Prozent.

(QUELLE: STATISTISCHE BUNDESAMT)



Foto: MOOHOOV/istockphoto.com

AUCH IN CORONA-ZEITEN
KANN MAN SICH BEIM
ZUSAMMEN MIT DEM
HUND FIT HALTEN!

Joggen



BESCHÄFTIGUNG FÜR MENSCH UND HUND IN DER PANDEMIE

SPORT MIT DEM HUND IST AUCH IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE MÖGLICH

HUNDESPORT, EGAL IN WELCHER SPORTART, IST SICHERLICH NICHT NUR DER WETTKAMPF, DER ERFOLG UND DAS TRAINING MIT DEM EIGENEN HUND, SONDERN AUCH DAS GESELLIGE TREFFEN UNTER FREUNDEN UND GLEICHGESINNTEN. DAHER IST SPORT MIT DEM HUND IN CORONA-ZEITEN NICHT DAS GLEICHE, WIE DAVOR. ABER SPASS KANN HUNDESPORT AUCH IN CORONA-ZEITEN MACHEN UND DAFÜR SORGEN, DASS MENSCH UND HUND FIT BLEIBEN.

Die rasante Ausbreitung der Corona-Pandemie hat nicht nur den Profisport größtenteils zum Erliegen gebracht. Auch der Breiten- und Freizeitsport ist lahmgelegt: Sportvereine mussten den Trainingsbetrieb einstellen, Fitnessstudios und Schwimmbäder haben geschlossen. Zudem sind die Menschen angehalten möglichst wenig Kontakt zu anderen Personen zu haben. Die rasante Ausbreitung der Corona-Pandemie hat aber auch dazu geführt, dass immer mehr Menschen im Home-Office oder in Kurzarbeit arbeiten und viel mehr Zeit zu Hause verbringen. Unsere Hunde sind begeistert und freuen sich über die viele Zeit, die sie zusammen mit Frauchen und Herrchen verbringen dürfen. Daher sollten die Hundesportler die „gewonnene“ Zeit mit den Hunden nutzen, um gemeinsam Spaß zu haben und sich auf den Beginn der Sportsaison und die dann anstehenden ersten Wettbewerbe vorzubereiten.

Nachfolgend ein paar Tipps, wie sich Mensch und Hund, trotz großer Einschränkungen und „Social Distancing“, momentan fit halten können.

SPAZIERENGEHEN ODER WANDERN

Diese Art der sportlichen Fortbewegung zusammen mit dem Hund ist auch in Corona-Zeiten immer und überall möglich. Außer dem eigenen Körper und ein paar Lauf- oder Wanderschuhen wird hierfür nichts benötigt. Anstatt des kurzen Spaziergangs sind aufgrund der gewonnenen Zeit auch lange Wanderungen von bis zu 10 km und mehr möglich. Der Hund ist begeistert so viel Zeit mit seinem Menschen in der Natur und an der frischen Luft zu verbringen und zusätzlich wird bei beiden auch noch die Grundlagenausdauer verbessert.

NORDIC WALKING

Die aus Skandinavien stammende Sportart zeichnet sich durch den Einsatz der „Nordic-Walking-Stöcke“ aus, die zur Unterstützung beim Walken genutzt werden. Nordic Walking ist der optimale Einsteigersport. Allerdings kommt es viel auf die Technik an. Im Internet lassen sich dazu sehr viele Anleitungen finden. Da dieser Sport gelenkschonender als Joggen ist, kann die Dauer nach Belieben ausgedehnt werden. Das bedeutet aber nicht, dass Nordic Walking entspannter ist. Gut 90% der Gesamtmuskulatur wird beim Nordic Walking aktiviert.

JOGGEN

Zum Joggen mit dem Hund ist es jetzt nur noch ein kleiner Schritt. Denn Joggen kann wirklich jeder gesunde Mensch und Hund. Für Anfänger gilt das Prinzip der „Unterforderung“. Er sollte nicht so lange laufen, wie es gerade eben möglich ist, sondern bewusste Gehpausen einbauen. So kann der Laufanfänger Schritt für Schritt die Laufphasen dem eigenen Fortschritt anpassen.

DEHN- UND KRÄFTIGUNGSÜBUNGEN

Zusätzlich zur Ausdauer-Bewegung sind Dehn- und Kräftigungsübungen für Mensch und Hund für ein Ganzkörpertraining extrem wichtig. Für den Menschen gibt es auch hierzu reichliche Anleitungen im Internet. Für den Hund wurden und werden viele Seminare von Hundephysiotherapeuten in DVG-Schulungen angeboten. Alternativ ist aber auch ein Besuch beim Hundephysiotherapeuten möglich, der hierbei den Hund einmal von Kopf bis Fuß durchcheckt und Hausaufgaben zum Dehnen und Kräftigen mit nach Hause gibt. >

Fotos: Lizzy Ruschitzik



Ein Spaziergang
MIT DEM HUND IST
BEI JEDEM WETTER MÖGLICH

Sportlich fit

GEHT ES HOFFENTLICH BALD IN DIE ERSTEN VERANSTALTUNGEN.



AUCH Individualsport

ZU ZWEIT IST IN DEN MEISTEN STÄDTEN UND GEMEINDEN ZULÄSSIG, SO DASS SPARTENSPEZIFISCH AUF DEM HUNDEPLATZ TRAINIERT WERDEN KANN.

Fotos: Lizzy Ruschitzik

INDIVIDUALSPORT ZU ZWEIT – DAS FITNESSPROGRAMM AUF DEM HUNDEPLATZ

Die Corona-Schutzverordnung des Bundes, der Länder und der meisten Städte und Gemeinden erlauben weiterhin Freizeit- und Amateursportbetrieb unter freiem Himmel als Ausbildung im Einzelunterricht. Ebenso ist Individualsport als Einzelperson oder zu zweit unter freiem Himmel weiterhin erlaubt. Hiermit ist kein Sport bzw. Training auf den Hundepätzen in der herkömmlichen Form möglich. Daher sind ein Umdenken und viel Kreativität in den Vereinen gefragt. Anstelle fester Übungszeiten der Sportarten zu bestimmten Zeiten, können z.B. über den Tag verteilt immer wieder Timeslots von ca. 1 – 1,5 Stunden an zwei Mitglieder des Vereins vergeben werden. Eine weitere Variante ist am Morgen z.B. einen Agility-Parcours aufzubauen an dem dann, über den Tag verteilt, immer wieder zwei Mitglieder mit ihren Hunden trainieren können. Dieses sind nur zwei Beispiele. Sicherlich gibt es noch Dutzende weitere Varianten. Neue Ideen und Trainingsansätze sind zurzeit gefragt, damit auch ein Fitness-/Trainingsprogramm für Mensch und Hund, in seiner Sportart, auf dem Hundepplatz stattfinden kann.

WETTKÄMPFE - FIT IN DIE THS-SAISON 2021

Wie trotz Corona auch Wettkämpfe im Hundesport stattfinden können, hat die Aktion „Fit in die THS-Saison 2021“ gezeigt. Da seit November 2020 keine Hundesport-Veranstaltungen mehr durchgeführt werden durften und dadurch die gesamte CaniCross-Saison 2020/21 auszufallen drohte, wurden von Januar bis März verschiedene CaniCross-Wettkämpfe ausgeschrieben. In Summe haben hieran über 1000 Teams (Mensch-Hund) aus ganz Deutschland teilgenommen. Im Wettbewerb der Landesverbände wurden von Zwei- und Vierbeinern von Januar bis März Walking-, Lauf-, Bike- und Scooter-Kilometer gesammelt und Distanzen von Sprint (400 m/1000 m) über Mittelstrecke bis hin zur Langstrecke von 10 km absolviert. Mehrere Teams sind hierbei sogar zum ersten Mal einen Halbmarathon (21 km) gelaufen. In Summe haben es alle Sportler in drei Monaten in Folge geschafft, jeden Monat einmal rund um die Erde zu laufen. Im März und April kamen dann noch Wettkämpfe im Vierkampf (Sprint, Hürden- und Slalomlauf) hinzu.

Dieses Beispiel zeigt, wie Wettkämpfe im Hundesport auch zu Corona-Zeiten (sicherlich nicht nur im Canicross und THS) möglich sind – und das Ganze auch noch Corona-gerecht und

vor der eigenen Haustür. Wunderschön zusammengefasst wurde das Ganze von einer Hundesportlerin des Misburger THS-Teams: „Die Belohnung waren ein zartes Gemeinschaftsgefühl, zusätzliche Motivation durch das Turnier-Feeling, der Spaß beim Training und die Zufriedenheit, wenn die Qual vorbei war und man mit dem echten Hund den inneren Schweinehund auch bei Schnee und Hagelschauern im Februar besiegt hatte.“

Ähnliche Wettbewerbe sind sicherlich auch in allen anderen Sportarten möglich und können auch in kleinerer Runde auf Vereins- oder Landesverbandsebene durchgeführt werden.

Nutzt die Zeit, die jetzt zusätzlich für den Hund zur Verfügung steht und die Freiheiten, die die Corona-Schutzverordnung lässt, so dass auch weiterhin, sowohl zu Hause, als auch in der Natur, als auch auf dem Hundepplatz Spaß am Training mit unseren Hunden angesagt ist.

MARTIN SCHLOCKERMANN

FÜR EIN BEWEGTES HUNDELEBEN!

Gerade bei sportlich aktiven Hunden ist die Unterstützung und die Gesunderhaltung des Bewegungsapparates sehr wichtig. Um stets mobil und leistungsstark zu sein, kann mit Hilfe natürlicher Ergänzungsfuttermittel die Basis für stabile Gelenke, Sehnen & Bänder geschaffen werden.

Studien zur Wirkung der Grünlippmuschel (Pernacaniculus) zeigen, dass deren Wirkstoffe Glykosaminoglykane (GAG) sich bei Zufütterung im Gelenkbereich anreichern und den Knorpel direkt beeinflussen können. Teufelskralle (Harpagophytum) kann bei akuten Problemen Schmerzen mindern, unspezifische Entzündungen hemmen und die Gewebe-Ab-schwellung unterstützen.

Glykosaminoglykane sind in den seit Jahren bewährten Ergänzungsfuttermitteln HOKAMIX30 Mobility und Glycofit Grundlage des Erfolges. Teufelskralle komplettiert das Angebot an natürlichen Helfern bei Gelenksbeschwerden im Sortiment der grau GmbH Spezialtiernahrung. Nach 6 – 8 Wochen der Zufütterung sind erste Erfolge und die bestmögliche Unterstützung von Sehnen, Bändern und Gelenken zu erwarten.

Weitere Infos unter www.grau-tiernahrung.de

JETZT GELENKE UNTERSTÜTZEN UND 10% SPAREN!



SPEZIALTIERNÄHRUNG



Mehr Informationen zu unseren Gelenkprodukten finden Sie unter www.grau-tiernahrung.de/gelenke

Mit dem Code **DVGHUND-10** erhalten Sie 10% Rabatt.



12 x Hundereporter

= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne
Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus

ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse _____
 Bargeld liegt bei Name: _____
 Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____
 IBAN: _____ PLZ./Ort: _____
 BIC: _____
 Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland inkl. **Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
 Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODED1NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
 Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
 Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923

*Ich führ mir die Welt,
wie sie mir gefällt ...*

**VOM FÜHREN ZUM TANZEN –
UND WIEDER ZURÜCK!**

ES IST ENDLICH SOWEIT: MEIN FREUND UND ICH SETZEN UNSER LANG GEHEGTES VORHABEN ENDLICH IN DIE TAT UM: WIR BESUCHEN EINEN DISCOFOX-TANZKURS. NICHT, WEIL ES SICH HEUTE SO GEHÖRT, SONDERN WEIL DIE PAARE BEIM TANZEN SO UNFASSBAR VERTRAUT UND GLÜCKLICH AUSSEHEN, WEIL ES SO DYNAMISCH UND EINGESPIELT WIRKT. UND, WEIL ES MIR IMMER IN DEN FÜSSEN KRIBBELT, WENN ICH PAARE ÜBERS PARKETT SCHWEBEN SEHE. UND JA, TANZENDE MÄNNER SIND OFT SEHR SELBST-BEWUSST UND MEGA SEXY.

Ich bin allerdings über „eins-zwei-tip“ und den ein oder anderen Schützenfest-„Schwungkünstler“ (der Stammesälteste, der sie alle führt – auch mit 3 Promille) tanztechnisch nie hinaus gekommen. Man hat mir sogar mal an den Kopf geworfen, ich würde mich nicht führen lassen WOLLEN. Und jetzt wird'n Schuh draus: Führen lassen wollen hat nichts mit geführt werden zu tun.

Wir stehen also in diesem Tanzsaal. Nachdem die ersten Grundschriffe zwar etwas steif aber fehlerfrei sind, werde ich etwas dynamischer. Das Prinzip, eins-zwei-tip hoch und wieder drei runter, habe ich schnell begriffen und der nächste Impuls zum Wiederholen kommt von mir.

„Ey!“ entfährt es meinem Freund, „Ich führe!“ und er holt sich mit einem Kopfnicken die Bestätigung unseres Tanzlehrers. Dieser schlägt schließlich vor, die etwas übermotivierter Partnerin bewusst zu überraschen und „auflaufen“ zu lassen. Er solle mich nach den ersten drei Schritten nicht wieder zurück schieben, sondern nochmal drei dran hängen, oder sechs. Damit sie „aufpasst“.

Dieser Tipp führt dazu, dass ich keine drei Tanzschritte später das erste mal furchtbar ins Straucheln komme und mein Partner mich mit dem geraunten Wort „Aufpassen!“ hämisch angrinst und dann weitere drei Tanzschritte zurück zerrt. Nach dem vierten Zusammenstoß dieser Art, hatte ich für meinen Teil die Schnauze gestrichen voll. Der Wunsch nach einem Tanz war dem Begehren gewichen, meinem



Kristin Heuken mit Ihrem Hund Ted
Foto: Denise Schiller

Gegenüber mit einem gezielten Tritt die Kniescheibe zu zertrümmern. Ich war ja bei der Sache und wollte alles richtig machen und ich wusste schließlich auch was kommen würde. Ich versuchte in der Miene oder der Muskelanspannung meines Tanzpartners irgendeinen Hinweis auf eine „Kursänderung“ zu finden. Und ja, ich habe auch versucht ihm das von den Augen abzulesen. Aber anstatt Hinweisen, fand ich zunächst noch bestätigenden Spott, dann Frust und schließlich Resolution: Die Frau ist unführbar!

„Siehst du! Du lässt dich nicht führen!“, sagt mein Freund schließlich mehr zu unserem Tanzlehrer als zu mir.

„Ich würde ja, aber woher soll ich ahnen, dass du plötzlich nochmal rückwärts gehst? Das kommt ohne jede Vorwarnung!“

„Würdest du dich führen lassen, anstatt selber ständig zu führen, würdest du einfach mitgehen“

Und Zack, da war es! Das Bild eines jungen, motivierten Hundes während seiner ersten Schritte auf einem herkömmlichen Hundeplatz irgendwo in Deutschland. War er zu motiviert, wurde er kategorisch runtergeregelt, dachte er selbstständig, ließ man ihn so lange auflaufen, bis er überhaupt nicht mehr dachte und hatte man das Gefühl er wäre nach Punkt 1 und 2 nicht mehr motiviert genug, ging man einfach mit einem entschiedenen Leinenruck rechtsrum. Vermutlich auch mit dem Spruch „Aufpassen!“

Ich, als Tanzschülerin in gleicher Situation, muss euch sagen, da hilft dann auch keine Belohnung und kein Spielie mehr. Dieser verkorkste Gedanke, man könne als Hundeführer laufen wie man wolle, der gut aus-

gebildete Hund folge einem schon wie auf Schienen, ist weit über die Grenzen des Hundesports präsent. Vermutlich weil die gleichen alten Hundeführer auf der Tanzfläche kläglich an ihren Frauen scheiterten ...

„Nein!“, war daher meine knappe Antwort. „Würde ich meine Hunde führen, wie du mich führst, würde von denen keiner mehr mit mir laufen!“

Wir stellten also um. Von nun an führte mein Freund mit deutlichen „Führerhilfen“, so dass ich ihm spielend folgen konnte. War es anfangs noch ein deutlicher Druck an meinem Oberarm, wird die Stelle heute meist nur noch leicht warm, ohne dass er den Druck erhöht oder seine Finger überhaupt bewegt. Mal ist es das Anspannen eines Muskels, das mir den Impuls gibt, mal ein bewusstes Atmen.

Und wenn dann doch mal eine Drehung schief geht, lachen wir beide. Geht sie das zweite und dritte Mal schief, ist es der Fehler des Führers. Der Geführte folgt nur den Impulsen und macht niemals absichtlich Fehler. Sowohl beim Tanzen, als auch auf dem Hundeplatz. So einfach ist das.

Führen heißt nicht, dass man bedingungslos folgt. Führen heißt, dass ich meinem Partner alles gebe, was er braucht, damit er mir bestmöglich folgen kann. Führen ist Kommunikation und je feiner und unsichtbarer sie wird, desto vertrauter, harmonischer und dynamischer wirkt man.

Dieser berühmte Ausdruck. „Wenn du nicht die richtige Antwort bekommst, hast du die falsche Frage gestellt!“ Frei zitiert nach, keine Ahnung wem.

KRISTIN HEUKEN

WAS TUT EIGENTLICH EIN THERAPIEBEGLEITHUND?

ODER: WIE TRAINING, HUNDESPORT UND HELFEN MITEINANDER EINHERGEHT

MIT MEINEN VIERBEINIGEN PARTNERINNEN BETREIBE ICH AKTIV DOGDANCE. DOCH MEINE HUNDE HABEN NOCH EINE ANDERE AUFGABE: AUSSIE BONNIE UND ICH SIND SEIT 2014 GEPRÜFTES THERAPIEBEGLEIT-HUNDETEAM UND AUCH PAPILLON CHAZZY BEGLEITET MICH BEI MEINER ARBEIT.

IM LAUFE UNSERER EINSÄTZE HABEN WIR SCHON MIT SENIOREN, KINDERN/ JUGENDLICHEN, MENSCHEN MIT BEHINDERUNG UND GEFLÜCHTETEN MENSCHEN GEARBEITET.

DOCH WAS IST EIGENTLICH EIN THERAPIEBEGLEITHUND?

Hier gibt es eine Vielzahl an Ausbildungen und verschiedene Begriffe, die aber weder einheitlich verwendet werden, noch geschützt sind.

In aller Kürze möchte ich die verschiedenen Ausbildungen kurz erklären:

THERAPIEBEGLEITHUND:

Der Hund wird von Therapeuten/Pädagogen/Pflegekräften geführt. Die Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit Pflegern/Therapeuten/Pädagogen und ist immer zielgerichtet und unterstützt einen vorher fest gelegten Plan zur Entwicklung oder Erhalt bestimmter Fähigkeiten.

BESUCHS-/STREICHELHUND:

Der Hund unterstützt die Aktivierung und Abwechslung, gerade im Behinderten-/oder Senioren-Bereich.

SCHULHUND:

Der Hund unterstützt Lehrer oder Sozialpädagogen in der Schule und beeinflusst die Klassendynamik oder motiviert zum Lernen.

ASSISTENZHUND:

Diese speziell ausgebildeten Hunde leisten großartige Arbeit, in dem sie ihre Halter im Alltag begleiten und ihnen bei allem helfen, was durch eine Behinderung erschwert ist.

Grundsätzlich sind ALLE Rassen für eine Ausbildung zum Therapiebegleithund geeignet. Sicher gibt es Rassen, bei denen sich überdurchschnittlich viele Vertreter dafür eignen und umgekehrt. Am allerwichtigsten ist jedoch, dass die ausgewählte Rasse, beziehungsweise der ausgewählte Hund zum eigenen Leben und als treuer Begleiter an der Seite des zukünftigen Besitzers passt. Das schließt, Aussehen, Größe, Charaktereigenschaften, Fellstruktur, Farbe und so viel mehr mit ein. Denn wenn aus verschiedenen möglichen Gründen eine Ausbildung oder spätere Arbeit mit dem Hund nicht möglich ist, ist und bleibt der Hund ein Familienhund/Begleiter. Bei der Auswahl eines Hundes sind für mich einige Punkte zu beachten. Am Wichtigsten finde ich, dass der Welpen/Hund unbefangen und gerne auf Menschen zugeht und ihm auch Körperkontakt nichts ausmacht. Außerdem sollte der Hund gut mit Futter oder Spielzeug zu motivieren sein, da dies für die Lernschritte und auch später für die Arbeit wichtig ist. Außerdem sollte man genau hin schauen, wie der Hund mit Stress und unbekanntem Situationen umgeht. Ein zukünftiger Therapiebegleithund braucht ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit und Stressresistenz. Nichtsdestotrotz sollte man natürlich auch immer auf sein Bauchgefühl hören. Bauchgefühl und etwas Verstand beziehungsweise Beobachtungen unter den oben genannten Aspekten sind vermutlich die allerbeste Kombination bei der Hunde Auswahl.

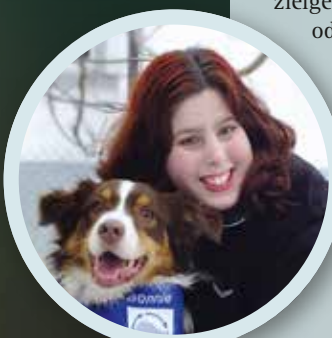
Parallel zu unserer theoretischen und praktischen Ausbildung kam ich auch rasch durch liebe Hundemenschen, die ich über Bonnie kennenlernte, zum Dogdance und habe schnell gemerkt, wie wunderbar der Hundesport unsere Arbeit ergänzte. Das grundlegende Tricktraining ist noch heute die Basis des Beziehungsaufbaus mit unserem Gegenüber in der Arbeit. Unsere Klient/innen lieben es, Tricks auszuführen. Dies kann, je nach individuellen Fähigkeiten des Menschen, manchmal eine große Herausforderung darstellen. Das Wort zum Trick deutlich auszusprechen oder ein Handzeichen auszuführen erfordern manchmal ein hohes Maß an Übung und Durchhaltevermögen. Umso größer ist die Freude, wenn es dann klappt und die Menschen durch dieses Erfolgserlebnis ihre Selbstwirksamkeit erfahren und weiter motiviert werden, an Zielen dran zu bleiben. Eine wunderbare Sache ist hier, dass der Hund einerseits von außen motivierbar ist (durch Freude an der Arbeit, unterstützt durch Belohnung) und gleichzeitig den Menschen durch Erfolgserlebnisse von innen heraus motiviert und belohnt. Eine klassische win-win-Situation also! Dies kann bis zur eigenständigen Erarbeitung neuer Dinge führen.

Genauso wichtig ist aber auch die Beziehung zwischen Therapiebegleithund und mir als Hundeführer. Ich muss meinen Hund ganz genau kennen, ihm vertrauen können und bin ein wichtiges Glied im Dreieck Hund-Klient-Fachkraft, das im

besten Fall entsteht. Genauso muss mein Hund allerdings auch mir zu hundert Prozent vertrauen können, dass ich die Situationen für ihn richtig einschätzen kann und für ihn stets richtig reagiere. Hier ist das Dogdance Training eine enorm wichtige Ergänzung zu unserem gemeinsamen Zusammenleben und ich kann stets überprüfen, wie fit mein Hund gerade ist, wann er eine Pause braucht und welche Tricks und Elemente aktuell die Favoriten und am meisten selbstbelohnend sind. Gleichzeitig verfestige ich Gelerntes und stelle so sicher, dass die Menschen, mit denen wir arbeiten, es nicht allzu schwer haben. Auch verschiedene Gegenstände und Requisiten kann ich so einführen und so haben wir einen ganzen Einsatzkoffer voll verschiedenen Materialien.

Unser Hundesport und unsere Arbeitsaufgaben ergänzen sich somit perfekt und wer liebt es nicht, mit einem motivierten Hund Tricks oder Dogdance Elemente auszuführen und am Ende eines Einsatzes sind Hund und Mensch immer genauso zufrieden aber müde, wie nach einem erfolgreichen Hundesporttraining.

KATHRIN HÄUSLER



Fotos: Häusler



DER ALTE HUND IM SPORT

Still crazy after all these years

VORGESTERN NOCH WAR UNSER HUND NOCH IN TOP FORM. MIT FREUDIGEM FUNKELN IN DEN AUGEN UND FLINKEN, KRAFTVOLLEN BEWEGUNGEN ABSOLVIERT ER SEINE ÜBUNGEN, EIN ENERGIEPAKET MIT FEDERNDEN GANG, HOCHMOTIVIERT UND IMMER MIT VOLLGAS UNTERWEGS. GESTERN WAR ER NICHT GANZ SO SPRITZIG IM TRAINING. HEUTE GEHT ER AM TURNIER MIT VOLLEM ELAN AN DEN START, LÄSST MITTENDRIN ETWAS NACH. URPLÖTZLICH IST ER MÜDE UND BENÖTIGT LÄNGERE REGENERATIONSZEITEN.

Viele von uns haben diesen Augenblick schon erlebt, anderen steht er noch bevor. Der Moment, in dem wir erkennen, dass unser Hund alt wird. Wir verstehen uns blind, sind ein eingespieltes Team. Was wir schon alles zusammen erlebt haben! Und nun? Oft enden die gemeinsamen sportlichen Aktivitäten, wenn der Hund alt wird. Er „darf seine Rente genießen“, „muss nichts mehr arbeiten“, mancher Mensch kommt auch nicht klar damit, dass sein Hund nicht mehr zu den Siegern gehört, will nicht, „dass er nach hinten durchgereicht wird“. Wir sind verantwortlich für seine Gesundheit, also nehmen wir den Hund aus dem Sport. Aber was sagt sein Kopf dazu?

Bei einem guten Hundesportler ist der Hund im Training und im Wettkampf genauso mit Freude dabei wie wir selbst. Ist „Rente“ da eine freudig erwartete Zeit. Gerade wenn ein junger Hund nachrückt, ist das für den alten Hund oft eine schmerzhaft und enttäuschende Erfahrung. Kann er den Ruhestand wirklich „genießen“ oder ist er auf dem Abstellgleis gelandet?

Mal ehrlich: Unser Hund hat sich den Sport doch nicht ausgesucht sondern sich auf unsere Wünsche eingestellt. Er hat mit uns kooperiert, uns eine erfüllte Freizeit geschenkt. Wir haben viel von ihm gelernt, haben von seiner Leistung, Arbeitsfreude etc. profitiert und sportliche Erfolge geerntet.

Die FREUDE des Hundes an der Arbeit wird durch das Alter nicht geschmälert. Hundesport mit älteren Hunde wird oft kritisiert. Dabei ist eine gut geplante sportliche Aktivität für den alten Hund ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf sein körperliches und geistiges Wohlbefinden.

TRAINING

Regelmäßiges Training ist ein wichtiger Bestandteil im Leben eines Hundes, auch wenn er alt ist. Hunde, die uns ihr Leben lang im Sport begleitet haben, sollen auch im Alter aktiv sein dürfen. Nur Gassi gehen reicht nicht. Die sportliche Bewegung fördert eine gute Muskulatur. Gerade für ältere Hunde sind Mobilität, Körpergefühl, Balance und Koordination wichtig. Natürlich sollten wir je nach Sportart die Trainingselemente selektiv betrachten, sie auf das Alter und den Gesundheitszustand des Hundes abstimmen. Wir können unsere eigenen sportlichen Ansprüche zurückschrauben und den gewohnten Sport seniorenrecht ausüben. Selbst wenn wir „nur“ trainieren, können wir eine wirklich schöne Zeit zusammen verbringen. Auch geistig halten wir den Hund fit, er ist ja nach wie vor lernbereit und möchte sein Gehirn einsetzen. Wäre es nicht schade, wenn sein kluger Kopf verkümmert?

WETTKAMPF

In vielen VDH Sportarten gibt es bereits Seniorenklassen. Die Anforderungen sind auf den älteren Hund abgestimmt und das Augenmerk liegt noch mehr als bisher auf dem Aspekt der Gesundheit. Für uns als Hundeführer ist es eine unverzichtbare Erfahrung, mit dem alten Freund an solchen Wettbewerben teilzunehmen. Wir passen die Aufgaben an, weil er schneller ermüdet. Er ist etwas langsamer geworden und hat längere Reaktionszeiten, also geben wir unsere Signale früher. Die eine oder andere Übung lassen wir weg, weil sie ihm Mühe bereitet. Manchmal geht es mit ihm durch und er zeigt sie doch, und strahlt dabei. „Immer noch verrückt nach all den Jahren“. Es mag sein, wir laufen nicht mehr „vorne mit“, aber dafür wird die Zeit im Ring zu einem intensiven Erlebnis.

NEUE WEGE GEHEN

Wenn der ursprüngliche Sport für den Hund nicht mehr das Richtige ist, findet sich ein breites Spektrum an Alternativen. Beim Longieren, Hoopers, Nasenarbeit, Tricktraining kann auf die Besonderheiten eines Seniors mit sportlichen Ambitionen eingegangen werden. Sie sind gelenkschonend, fördern Herz und Kreislauf und vor allem machen sie Spaß.

DER CO-TRAINER

Für die Trainer unter uns ist der alte Hund Gold wert. Geduldig und eifrig zeigt er Schritt für Schritt den Aufbau einer Übung, freut sich über seinen Status als Seniorpartner und über die vielen Belohnungshappen. Er kennt die Abläufe der Seminare und Kurse, so daß die Anstrengung für ihn gut einschätzbar ist. Hat er nun noch einen Ruheplatz, von dem aus er außerhalb seiner Einsatzzeit dem Geschehen folgen kann, wird ein Seminar für ihn zum interessanten Event. Auch wenn er nicht mehr 100% am Training teilnehmen kann, genießt er doch die Zusammenarbeit mit uns.

AUCH ABSEITS VOM HUNDEPLATZ IST EINE KÖRPERLICHE UND GEISTIGE AUSLASTUNG MÖGLICH.

SPASS PROGRAMM

Gehirntraining bieten Suchspiele, kreative Tüftelspiele, Geruchsvergleich mit Gewürzglaschen oder Apportierspiele mit Haushaltsgegenständen. Je mehr wir den klugen Kopf beschäftigen, umso länger bleibt er fit.

FITNESSTRAINING

In Fachbüchern und Online Seminaren lesen wir uns Hintergrundwissen an, erstellen individuelle Trainingspläne für die speziellen Bedürfnisse unseres Hundes. Cavalettis, Fitbones und Peanut Ball sind gute Hilfsmittel, für ein Zirkeltraining, das das Training lustig und abwechslungsreich gestaltet.

NÜTZLICHE TIPPS HIERZU FINDEN SIE IM PRAXISBUCH HUNDEFITNESS VON CARMEN HERITIER & SANDRA RUTZ

DEN FOKUS AUF'S WESENTLICHE NICHT VERLIEREN!

Damit Sport und Aktivität auch mit dem alten Hund ein Vergnügen ist, brauchen wir nur Kreativität, Einfühlungsvermögen und die drei Pfeiler unserer gesamten Ausbildung: Freude, Kommunikation, Erfolg.

DIE FREUDE FÜR MENSCH UND HUND

Ein Hund, der gelernt hat, das ein gemeinsames Training mit uns immer und ausschließlich Freude bedeutet, wird deutlich schneller, nachhaltiger und fundierter lernen. Seine Ausstrahlung ist sprühend vor Spaß und Selbstbewusstsein, auch noch nach langen Jahren. Bleiben wir also einfach dabei.

DIE KOMMUNIKATION VON MENSCH UND PARTNER HUND

Grundlegendes ist dem alten Hund geläufig, Pausenplatz, kurzes Warten, kein Problem für ihn. Damit die vollkommene Kommunikation zwischen uns beiden im Training immer vorhanden ist, stellen wir uns auf seine Handicaps ein. Er hört nicht mehr so gut? Geräusche bringen ihn manchmal aus der Fassung? Passen wir unser Training an, ist dieser Punkt schon erledigt.

DAS ERFOLGREICHE BEWÄLTIGEN JEDER EINZELNEN AUFGABE IN DER TRAININGSEINHEIT

Sorgen wir dafür, dass unser Training so aufgebaut ist, dass der alte Knabe alles erfolgreich absolvieren kann. Auch wenn er vielleicht noch ein wenig höher springen könnte, seine Choreografie auch 2:30 min durchtanzen könnte: Ersparen wir ihm und uns den Moment, in dem er den Sprung nicht schafft, nach 2:00 min einfach müde ist. Er soll jedes Training mit dem Gefühl verlassen, einfach der Größte zu sein.

Freude im Hundesport bemisst sich nicht an Titelgewinnen oder der Bewertung eines Richters, auch nicht an Punkten und Zeiten, sondern an dem unbändigen WIR Gefühl beim Bewältigen einer gemeinsamen Aufgabe. Es liegt in unserer Hand, das mit unserem alten Hund zu erleben.

CARMEN SCHMID



Foto: privat

ALTER HUND, NA UND?

EINIGE FITNESS TRICKS, TURNIER UND VORBEREITUNG MIT UND FÜR UNSERE GELIEBTEN SENIORENHUNDE.

WAS KANN ICH IM VORFELD FÜR MEINEN SENIOREN HUND AN KOMFORT SCHAFFEN, DAMIT ER DEN TURNIERTAG FREUDIG WAHRT. WIR SCHAUEN UNS KURZ UMRISSEN DIE PSYCHE UND DAS THEMA KÖRPERLICHE FITNESS AN.

Jeder Hund hat einen imaginären Behälter, dieser, von uns oft nicht beobachtet, von den Einflüssen der Umgebung (und was der einzelne Hund daraus macht), aufgefüllt wird. Ist der Becher voll, kippt er um und das Fass ist sprichwörtlich zum Überlaufen gekommen, dann nehmen wir einen gestressten oder angestregten Hund wahr. Unsere Aufgabe ist es jedoch, den Behälter unserer Hunde erst gar nicht zum Überlaufen zu bringen.

Man muss hier differenzieren, welchen Hund habe ich bei mir, was legt seine Nerven eher blank und was steckt er locker weg. Hier spielt auch das Alter, jedoch auch die Erfahrung, der Charakter des Hundes, die Rasse des Hundes, körperliche Fitness usw. eine Rolle.

HEUTE BELEUCHTEN WIR HIERZU DEN CHARMANTEN SENIORENHUND. Seniorenhunde kann es mal hier und dort zwicken und zwacken und dennoch sind sie oft extrem fit, motiviert und freudig im Training als auch auf dem Turnier an unserer Seite. Entscheidend ist bereits vor dem Turnier, wie es dem Hund geht, körperlich, als auch wie es um die geistigen Verfassung steht. Wir sollten alle Hunde vor dem Turnier keinem allzu großen Stress aussetzen, hierzu muss man seinen Hund gut kennen, um zu wissen, was Stress für den einzelnen Hund bedeutet. Macht es wirklich Sinn meinen Seniorenhund zwei Tage vor dem Turnier zu einer Wanderung von 4 Stunden mitzunehmen? Oder ihn ins Einkaufszentrum mitzunehmen, weil ich noch etwas für den Turniertag benötige?

Für den Weg zum Turnier, die meisten Turnierteilnehmer werden sicherlich mit dem Auto dort hinfahren, sollte man bei seinem Hund, insbesondere bei seinem Seniorenhund, auf eine für ihn komfortable Reise achten und sich fragen, wie liegt eigentlich mein Hund während der Fahrt. Liegt er so, dass ich weiß, dass er nach der Ankunft und nach dem Liegen sich nicht erst „einlaufen“ muss, sondern fröhlich aus dem Auto kommen kann. Benötige ich etwas, das ihm eine Hilfe beim Ein- und Ausstieg in das Auto ist? Eine Rampe bedeutet nicht, dass der Hund bereits so alt ist, dass er nicht mehr am Turnier teilnehmen kann. Sicherlich hat man oft als Bild vor Augen, der Hund läuft die Rampe, oh weia, der kann ohne zu starten nach Hause fahren, er ist zu alt. Ist er nicht, es kann für genau diesen Hund eine Sicherheit bieten, dass er sich nicht beim Absprung und Landen (ohne

Rampe) die Pfote verletzt (falls das Auto sehr hoch ist.) oder weil er aufgedreht ist und endlich los möchte. In unserem Sport ist es so, dass unsere charmanten Oldies, nicht mehr die höchsten und schnellsten Absprünge meistern (müssen), sie sind auch ohne Sprungvorführungen bis ins hohe Alter topfit und leisten viele tolle Trickkombinationen und Heelwork Choreographien.

Am Turnier angekommen, darf der Hund, auf einem für ihn sicheren und bequemen Platz, sich bis zum Start ausruhen. Ein sicherer und bequemer Platz sieht für die Hunde unterschiedlich aus. Oskar kennt von Welpen den Kennel, indem er sich sicher und wohl fühlt. Paula sitzt lieber auf der Liegematte und schaut sich das Geschehen in Ruhe an. Ist es ein ruhiger Platz oder sind die Lautsprecher und Musik-Boxen direkt bei dem Hund? Auf Zugluft ist besonders zu achten. Man kann sich die Frage stellen, ob man hier selbst einige Stunden liegen wollen würde. Um das Turnier optimal vorzubereiten, kann man mit seinem Hund, nicht nur an den eigentlichen Aufgaben, Übungen, Parcours oder der Choreographie üben, sondern einen Fitness Parcours gestalten.

ICH ERARBEITE MIT MEINEN HUNDEN AM LIEBSTEN EINEN PROPRIOZETIVEN PARCOURS. Propriozeption beim Hund bedeutet, dass man die Tiefenmuskulatur und Tiefensensibilität schult, das wiederum fördert die Eigenwahrnehmung des Körpers und zwar die Lage und Position des Körpers im Raum jedoch auch die Wahrnehmung der einzelnen Körperteile zueinander (Koordination Vorderhand-Hinterhand). Man schult außerdem, da man diese Übungen auf Hundedonuts oder auf weichem PVC Material in Form von zum Beispiel einem überdimensionierten Hundeknochen, ausführen kann, die Veränderung (was macht der Körper, wenn der Untergrund wackelt) des Körpers in der Bewegung. Die Übungen geben Kraft und Körperspannung. Sie schulen die Balance und vernetzen die Motorik.

Hunde mit einem langen (oder längeren) Rücken haben als Welpen oftmals eine weniger gute Wahrnehmung ihrer Hinterbeine, manche wissen nicht genau, wo ihr Körper „endet/aufhört“. Wir schauen uns zwar aktuell den Seniorenhund an, aber falls Sie die Möglichkeit haben, ihren Hund von Welpen an zu schulen, dann nichts wie ran an die Übungen. Es hilft im Welpen-, im Jung- und im Erwachsenenalter, und ganz besonders im Seniorenalter.

Meine Hündin stand vor einiger Zeit auf einem Tisch (Trimm-tisch), der von jemanden anderem zusammen gebaut wurde. Der Tisch war so wackelig, dass der Tisch mit meiner Hündin drauf umzustürzen drohte, noch ehe ich am Tisch war, konnte sie die



Foto: privat

Balance wahren und sogar derart ausgleichen, dass der Tisch nicht in sich zusammenbrach (das passierte dann leider dem nächsten Hund.).

Für das propriozeptive Training eignen sich verschiedene, natürliche Untergründe, jedoch auch die im Fachhandel, aus PVC erhältlichen Produkte (Donut, großer Hundeknochen, halbe Igelbälle usw.) für Hunde. Wir können mit unseren Hund an lustigen „Spielen“/Übungen auf und an den Bällen, Donuts, Hundeknochen arbeiten, so beugen wir Verletzungen vor. Die Hunde stolpern im Alltag weniger, sind aufmerksamer, weil sie sich sehr gut fokussieren können, Übungen, Tricks und Sprünge werden präziser ausgeführt und eine deutlich bessere Flug- und Landephase ist gegeben.

Das propriozeptive Training spricht die Feinmotorik und die tiefe Muskulatur an, die Hunde werden psychisch stabiler, während meine Hündin auf dem Wackel-Trimm-tisch, überhaupt nicht zu erschüttern war, (sie kennt wackelige Untergründe von Welpenalter an) und wird wöchentlich immer durch das hinaufklettern auf Donuts, PVC Knochen usw. geschult und sie darf Übungen damit ausführen, brach der andere Hund, als der Tisch zu wackeln begann, sofort psychisch ein.

NOCH EIN KURZES WORT ZU DER AUFGABENSTELLUNG (VERTIEFENDES WISSEN FINDEN SIE BEI CARMEN HERTIER AUF DER GYMNAS-TRICKS-FACEBOOK -SEITE): Man geht von leichten zu schweren Übungen über, vom Niederen zum Erhöhten, vom ebenen, festen Untergründen hin zu wackeligen Untergründen. Hier gilt es wie bei allen Übungen, die man neu schult, die Aufgaben müssen leicht für den Hund lösbar sein, so dass er freudig die Übungen erlernt. Das Training darf nicht überfordern und es darf keine Verletzungsfahrer gegeben sein. Achten Sie bitte auf Ihren Hund, er gibt das Tempo und die Wahl der Übungen vor. Gehen Sie lieber etwas zu langsam, als zu schnell voran.

Man kann zum Beispiel einen ersten Schritt der Übung machen, in dem man sich zu seinem Hund auf den Boden setzt und er über ein Bein drüber steigt. Erst nach und nach geht man von ebenen, stabilen Untergründen zu unebenen oder instabilen Bodenbeschaffenheit. Sie können auch zunächst mit Untergründen arbeiten, die zuhause zu finden sind, wie zum Beispiel: Sand, Kork, Bodenplatten oder im Herbst, wenn die Felder gemäht und geerntet sind, über einen Teil eines abgemähten Strohackers über die „Stoppeln“ laufen (keine Sorge, die noch herausstehende Halme biegen sich unter den Pfoten).

Wenn Sie gerne mit einem PVC „Knochen“ ihren Hund schulen möchten, so können Sie, nachdem Sie feste Untergründe geübt haben, einen erhöhten festen Untergrund erarbeiten. Sobald der Hund sich sicher fühlt und er die Übung freudig ausführt, können Sie sich an den PVC Knochen heranwagen. Hierbei kann man den Knochen direkt vor sich hinlegen, der Mensch setzt sich vor den Knochen, da der Hund zu seinem Mensch laufen möchte, wird er direkt eine oder zwei Pfoten auf den Knochen aufsetzen, denn der Knochen liegt direkt dort, wo er hinlaufen möchte. Das Aufsetzen der Pfoten lobt und bestätigt man mit einem Leckerchen. Klappt die Übung ein paar mal, so kann man die Hinterpfoten trainieren, einzeln die Pfoten absetzen lassen oder auch beide oder man kann den Hund dazu animieren mit allen vier Pfoten auf den Knochen zu steigen. Der Knochen wackelt etwas, eventuell hält man den Knochen fest, damit er nicht eine allzu große Eigendynamik bekommt. Der Hund wird etwas hier darauf den Hund viel zu loben und reichlich zu füttern. Denken Sie daran kleinschrittig vorzugehen und ebenfalls ein oder zwei bereits erarbeitete Stationen zurück zugehen, wenn der Hund die Übung nicht ausführen kann. Der PVC Knochen oder die Donut bieten noch viele weitere Übungen, im Internet wird man hier fündig.

Den älteren Hund kann man auch weiterhin fit halten, indem man ihn körpernahe Übungen ausführen lässt, das dient der Rückorientierung zum Menschen (da wir bei älteren Hunden oft ein vermindertes Sehen oder Hören vorfinden, sie jedoch sonst sehr fit sind).

Es stärkt das Selbstbewusstsein, in dem der Hund genau weiß, wo sein Ziel liegt, zum Beispiel das Heranlaufen zum Mensch, hierbei rollt man ein Leckerchen über den Boden, ein gut sichtbares Leckerchen, das ist insbesondere für Seniorenhunde wichtig. Der Hund läuft dem Leckerchen hinterher, man dreht sich direkt in die Laufrichtung des Hundes, steht mit geöffneten Beinen, das Gesicht ist zum Hund gewandt und rollt das nächste Leckerchen wieder durch die geöffneten Beine, der Hund folgt dem Leckerchen und der Mensch dreht sich erneut in die Laufrichtung des Hundes und setzt das Spiel, die Übung so fort.

ES GIBT NOCH VIELE WEITERE MÖGLICHKEITEN. SEIEN SIE KREATIV UND FREUEN SIE SICH MIT IHREM HUND AN DEM TRAINING.

Ich wünsche mit den Vorschlägen und Tipps viel Freude beim Fitness Training mit Ihrem Hund.

ANNEKE FREUDENBERGER



MEIN NAME IST LUSTIG, *Lena Lustig.*

NICHT SCHÜTTELN BITTE, DAFÜR KANN ICH RÜHREN, NÄMLICH AN EINEM GROSSEN KOCHLÖFFEL MIT LANGEM STIL, DIESE WAR NÄMLICH EIN TEIL DER REQUISITE ZU UNSERER FREESTYLE KLASSE 2 CHOREOGRAPHIE, IN DER MEIN FRAUCHEN ALS MARY POPPINS GETANZT HAT.

Ich bin ein Boston Terrier. Innerhalb meiner Rasse werden wir auch liebevoll amerikanischer Gentleman genannt, das liegt zum einem daran, dass ich auf Grund meiner Fellfarbe und der schwarz oder brindle-weiß Verteilung so aussehe, als würde ich einen Smoking tragen, zum anderen an unserer liebevollen Art.

Der Spitzname ist treffend, weil meine Rasse ursprünglich aus der Stadt Boston/Massachusetts /USA stammt. Ich trage den Namen Terrier, gehöre jedoch zu den doggenartigen Hunden. In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden wir für Hundesportveranstaltungen auf der Grundlage der englischen Bulldogge und des weißen Englischen Terriers gezüchtet. 1891 vom American Kennel Club als amerikanischer Bull-Terrier, auch „Boston-Bull“ anerkannt, und ab 1893 als Boston-Terrier bezeichnet.

DAS WESEN EINES BOSTONS BESCHREIBT MAN WIE FOLGT:

„Er ist im Temperament so ausgewogen wie im Körperbau. Seine Ahnen haben ihm eine glückliche Mischung von Lebhaftigkeit und Liebenswürdigkeit, Klugheit und Entschlossenheit vererbt. Seine Intelligenz und Sensibilität befähigen ihn, sich überall anzupassen. Richtig, d.h. liebevoll und konsequent behandelt, lässt er sich leicht dressieren, ja er lernt gern. Er ist wachsam, aber niemals ein Kläffer. Er ist selbstbewusst, stark auf seinen Herrn und sein Heim bezogen, aber freundlich zu Kindern und Gästen. Er vermag als ausdauernder Begleithund (ohne Jagdleidenschaft) große Wanderungen mitzumachen, gibt sich aber auch im Bedarfsfall mit kurzen Stadtspaziergängen im Schlenderschritt zufrieden. Anderen Hunden gegenüber ist er normalerweise freundlich und fröhlich verspielt, doch ggfs. jederzeit bereit, sich mit Kraft und Wendigkeit zu verteidigen. Heute liegt der 1990 geringfügig veränderte Standard der Rasse weltweit fest. Der Rassestandard des Boston-Terriers weist drei Größenklassen auf: leicht (unter 6,8 kg), mittel (6,8-9 kg) und schwer (9-11,3 kg). Diese Variationsbreite zeigt, dass der Boston-Terrier nicht ohne weiteres den Kleinhunden zuzuordnen ist.“

Quelle: 1. Club für Boston Terrier

Soweit erst mal zu meiner Rasse, doch wie bin ich denn so? Mein Frauchen sagt, ich sei in jeglicher Hinsicht die Beste, das lasse ich gerne mal so stehen.

Als ich vor 9 Jahren einzog, durfte ich von Welpen an das Clickertraining kennenlernen, sehr früh stellte sich heraus, dass ich mit Freude verschiedene Tricks lernte. Das war auch zunächst das, was ich immer tun durfte. Irgendwann zog es uns dann auf Dogdancing Turniere. Mein Frauchen war damals schon als Dogdance Richterin tätig.

Das Tanzen auf den Turnieren machte uns so einen großen Spaß, dass wir mit Feuereifer weiter trainiert und uns von Freestyle Klasse 1 bis in Freestyle Klasse 3, in einem Zeitraum von 3 Jahren, getanzt haben und sogar bei einer WM hätten teilnehmen dürfen (die leider auf Grund von COVID-19 abgesagt werden musste).

Meine Stärken im Dogdance und beim Ausführen der Tricks sind meine extrem gute Körperspannung, meine Schnelligkeit und Wendigkeit, die ich einsetze, wenn ich Fußpositionen laufe, mich irgendwo abstemme, einen gehaltenen Trick ausführe oder an Frauchens Oberkörper den Schwimmerwende- Sprung (Bounce) ausführe.

Ich verstehe nicht immer jedes Wort, was mir gesagt wird, das macht aber nichts, ich bin sehr kreativ und weiß immer, was zu tun ist, auch wenn ich manchmal laut Frauchen, nicht Eingepflanztes mache, so kann ich behaupten, es kommt immer gut an, na ja, fast immer.

Vielleicht liegt es auch daran, dass ich eine gewisse Kreativität entwickelt habe, weil mein Frauchen sehr vergesslich ist. Immer sucht sie etwas, mal ihre Autoschlüssel, mal ihren Haustürschlüssel oder den Geldbeutel oder das Handy ... die Reihe lässt sich ins unendlich fortsetzen. Aktuell suchen wir in unsere Freestyle Klasse 3 Choreo einen Schuh, den sie irgendwo vergessen und liegen gelassen hat.

Wir knüpfen an die Fälle von Sherlock Holmes an und versuchen den Fall zu lösen, dafür haben wir eine Lupe dabei und schauen in sämtlichen „Gassen“ und unter Treppen nach.

Ich bin so gut, dass ich natürlich jedesmal den Schuh finde, allmählich frag ich mich jedoch, warum Frauchen sich einfach nicht merken kann, wo er ist. Das wird das gleiche sein, wie mit dem Schlüssel oder dem Handy. Ich bin ihr auf jeden Fall sehr gerne bei der Suche und dem Finden behilflich.

Wie alle Dogdancing Begeisterten konnten wir in letzter Zeit kaum an Turnieren teilnehmen, da keine stattfinden konnten.

Deshalb nutzen wir die Zeit um noch intensiver zu trainieren. Ich mag das Training, denn Frauchen freut sich immer und weil sie sich so freut, bekomme ich für mein Aufmerksamkeit und für das Suchen helfen, immer viele Leckerchen und /oder meinen roten Wischmop, mein Lieblingsspielzeug, an dem wir dann beide ausgiebig zerren.

Manchmal scheint es jedoch so, dass Frauchen sich prinzipiell über meine Anwesenheit sehr freut, ich muss nur lieb gucken. Mit meinen runden, tiefen braunen Augen wickle ich jeden um den Finger/ Pfote, meist passiert das bereits im Vorbereitungsring. Vor allem die Personen, die mich gar nicht näher kennen. Ich beschäftige die Ringhelferinnen, (so lange mein Frauchen mit dem Aufbauen von Requisiten beschäftigt ist, denn oft tanzen wir mit Einsatz von Requisiten, das macht die Geschichten spannender, findet mein Frauchen) indem sie mich mit besonders, schmackhaften Leckerchen füttern dürfen. Dann geht es auch schon los.

Wir dürfen den Ring betreten. Ich nehme professionell auf unserer Treppe (einen Teil der Requisite) Platz und schau mir die Richter an. Viel Zeit zum Begutachten der Richter und wer heute denn in der ersten Reihe sitzt, bleibt mir nicht, denn Frauchen hebt die Hand, dabei habe ich gelernt in meiner Ausgangsposition zu bleiben, (in dem Fall, auf der Treppe zu liegen) und nicht dem Signal der Hand zu folgen.

Das Signal richtet sich nämlich an den DJ und Frauchen bittet durch das Handzeichen, dass die Musik ertönt. Ich nehme die Musik wahr und ich erkenne meine Musik. Jetzt heißt es volle Konzentration, wie ihr bereits schon wisst, ist Frauchen vergesslich, also bleibt der Job an mir hängen, ihr möglichst gut und wenig auffällig aus der peinlichen Lage herauszuhelfen, damit sie nicht nur mit einem Schuh am Fuß durchs Leben gehen muss. Wir tanzen und meist wirbele ich herum, weil ich mit Feuereifer dabei bin. Uppppss, ich habe einen Trick zu viel gemacht, das passiert mir schon mal. Das kommt aus dem Bauch heraus, wenn der Kopf zu schnell ist und ich vor Freude hüpfen, laufen, springen und mich drehen, da gehen manchmal die Pferde oder die Hunde mit mir durch, so groß ist die Freude.

Frauchen schmunzelt und ich denke, puhhh das ist wohl niemand aufgefallen, dass ich mich nochmal um die eigene Achse gedreht haben, anstatt weiter zu laufen. Das ist gut so, dass es nicht aufgefallen ist, wir haben unsere „verlorene Minizeit“ aufgeholt und sind dadurch weiterhin im Musikbogen, zum Glück.

In der Klasse 3 ist das besonders wichtig, denn hier machen kleine Details den Unterschied, ob man auf dem Treppchen steht, da man in der Königsklasse auf noch bessere und noch fantastischere Mittänzer trifft, die wir eh schon haben und kennen.

Wir sind in der „Mitte“ unserer Choreographie angekommen, hier muss ich es nochmal richtig spannend machen, denn das gehört zu einer guten Choreographie, dass der Spannungsbogen einen Verlauf hat. Zu Beginn steigt dieser an, kurz vor Ende darf er wieder abfallen und in der Mitte ist es Krimi-lastig spannend. Ich kippe theatralisch auf die Seite um zu demonstrieren, dass ich den Schuh (noch) nicht habe und mir die Suche allmählich auf den Keks geht (das mache ich für die Richter und Zuschauer, denn ich weiß natürlich wie es weitergeht).

Mittlerweile haben wir über den Mittelteil hinweg getanzt und haben innerhalb der Choreografie bereits einige Suchaktionen, mit lustigen und schweren Tricks, vollführt.

So, jetzt aber hopp, Frauchen. Ich möchte nicht vorweg greifen und warte geduldig den Ablauf der Choreographie ab und konzentriere mich darauf noch mehr Freude in die Darbietung zu bringen. Das sieht man bei mir an meiner gesamten Ausstrahlung.

Jetzt sind wir soweit, ich habe Frauchen fachmännisch geholfen, ihren Schuh wieder zu finden. Die Freude ist groß, alles passt, sitzt, wackelt und hat Luft und wir verlassen mit Stolz und mit Freude in der Brust den Ring.



Ich hoffe, es hat für das Siegetreppchen gereicht, falls nicht, sagt Frauchen immer, haben wir eine wunderschöne Zeit gemeinsam im Ring verbracht.

Mein Credo ist, dass ich bin immer für Überraschungen gut bin, mein Frauchen sagt daher es ist fantastisch mit mir zu tanzen und selbst wenn ich mal nicht den Schuh finden würde, wir hätten uns gefunden. Beim Tricksen, im Dogdance, im wahren Leben. Zwischen uns beiden steht kein Schuh und es passt noch nicht mal ein Blatt Papier dazwischen. Das Geheimnis, wie ich den Schuh von Frauchen fand und was so alles auf der Reise der suchenden Detektive passiert ist, seht ihr hoffentlich bald auf dem nächsten Turnier.

Da aktuell keine Turniere möglich sind, durfte ich mir noch eine zweite Choreografie merken. Zwischenzeitlich darf ich deshalb in die Rolle eines Prinzen schlüpfen, der natürlich ein wahrer Gentleman ist. Wir werden auch hier ein glanzvolles Paar abgeben, davon bin ich überzeugt.

Mein Frauchen und ich machen aktuell einen Ausflug in die Klasse HTM. (heelwork to music). Wir tanzen Cinderella. Du ahnst es schon ...??? Nein diesmal ohne einen verlorenen Schuh, den Teil greifen wir nicht auf. Im HTM benötigt man keine Requisiten. Hier spielen die Fußpositionen eine viel größere Rolle.

Warum wir im HTM (heelwork to music) keine Requisiten benutzen und warum es sich alles um 18 Fußpositionen dreht, das erkläre ich dir das nächste mal. Solange tanzen wir zuhause voller Hoffnung, dass es in Zukunft in der Welt wieder besser wird.

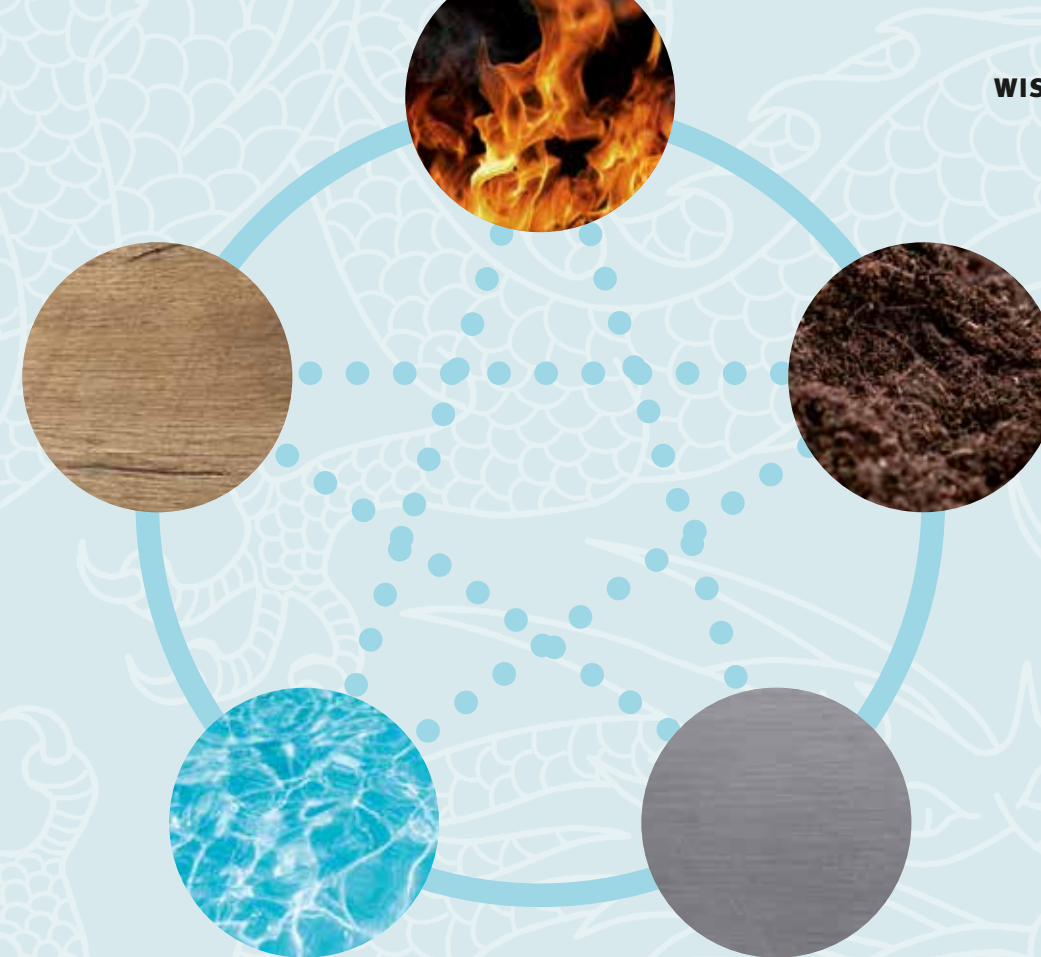
Bis wir uns wiedersehen, bleib bitte mopsfidel und bostongesund.

ALLES LIEBE DEINE *Lena Lustig*

IN DER DEZEMBERAUSGABE (6 / 2020 HUNDESPORT) ERFASSTE DER ARTIKEL ÜBER DIE TCM DIE ZUSAMMENHÄNGE DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN. DIE ZUSAMMENHÄNGE SIND AN DER STELLE, ZUM EINFINDEN IN DIE THEMATIK, ERNEUT NACHZULESEN. IN DER AUSGABE 1 / 39. JAHRGANG, WURDE DER HERZTYP VORGESTELLT. HEUTE FINDEN SIE, NACH DER WIEDERHOLUNG DER ZUSAMMENHÄNGE, IN DIESEM ARTIKEL DEN MILZ-TYP.

DIE TCM

TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN



Die östliche Medizin sieht den Ursprung von Krankheiten als Zusammenspiel verschiedener, miteinander in Wechselbeziehung stehender innerer und äußerer Einflüsse, während die westliche Medizin sich auf das Aufspüren und Auslöschen der Ursache einer Krankheit versteift.

Die TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) sucht nach der Einheit, nach Verbindungen, nach Fäden, die die einzelnen Abläufe in einem Zusammenhang erleuchten. Erstrebenswert in der TCM ist alles zu beleuchten, alle Variablen einer Erkrankung bei einem kranken Hund in die Behandlungen mit einzubeziehen.

In der westlichen Medizin versucht man die Variablen zu kontrollieren und möglichst auszuschließen.

Die TCM umfasst Akupunktur, Akupressur, Kräuterkunde und Bewegungstherapie.

Zu dem Einsatzgebiet der TCM gehören die Vorbeugung von Erkrankungen, die Behandlung von chronisch kranken Hunden, (wie zum Beispiel die Therapie von Rückenschmerzen, Hüftleiden und damit ebenfalls oftmals verbundene Lahmheiten usw.) jedoch auch Husten, Fressunlust, Magen-Darmprobleme usw. Der Akupunktur sind dann Grenzen gesetzt, wenn zum Beispiel irreparable Zerstörungen am Gewebe oder/und in den Organen vorliegen.

Die TCM hat einen ganz natürlichen Bezug zur Umwelt und deren Betrachtungsweise. Sie teilt diese Zusammenhänge, Abläufe und Gegebenheiten in Kategorien ein, daraus erfolgt, dass die TCM immer logisch aufgebaut ist.

Ziel der TCM ist es eine Erkrankung so früh wie möglich zu erkennen, bevor diese chronisch wird. Die TCM Diagnostik setzt sich aus verschiedenen Betrachtungen zusammen.

Ich greife zunächst nur einen Anschauungspunkt heraus. Die Typeinteilung. In der TCM kennt man die so genannten Wandlungsphasen. Die Wandlungsphasen stehen miteinander in Beziehung und bringen die Elemente zyklisch hervor. Sie haben eine gegenseitige Förderung und eine Kontrollfunktion. Es gibt 5 Wandlungsphasen, die jeweils einem Element zugeordnet werden. Diese **Elemente** sind:

HOLZ
FEUER
METALL
WASSER
ERDE

Die TCM ordnet den 5 Wandlungsphasen neben den Elementen auch Abläufe in der Natur und entsprechende Emotionen zu.

DIE EINTEILUNG DER JAHRESZEITEN UND EMOTIONEN:

FRÜHJAHR	HOLZ	ZORN, WUT
SOMMER	FEUER	LUST, FREUDE
SPÄTSOMMER	ERDE	GRÜBELN/ VOREINGENOMMENHEIT
HERBST	METALL	TRAUER, SORGE
WINTER	WASSER	ANGST, FURCHT

Die Zuordnung von Gefühlen in Bezug zu den Wandlungsphasen kann Disharmonien erkennen lassen. Hunde können, wie wir Menschen, nach den 5 Wandlungsphasen eingeteilt werden. Die Bestimmung dieser Konstitutionstypen ermöglicht eine Einteilung in die Wandlungsphasen, es bedeutet jedoch nicht, dass der Hund tatsächlich krank ist. Jeder Hundehalter kennt es, der eine Hund ist mutiger, der andere eher weniger mutig, so stellen wir einige verschiedene Charaktermerkmale bereits im Welpenalter fest.

Die verschiedenen Typen werden in der TCM wie folgt zugeordnet: Holz (Leber)-, Feuer (Herz)-, Erde (Milz)-, Wassertyp (Niere) (manche nehmen noch den Lungentyp (Metall) hinzu). Diese Einteilung weist auf Charakterzüge, Verhaltensweisen und gesundheitliche Schwächen hin. (Diese dient nicht ausschließlich der Diagnostik bei Krankheiten. Die TCM hat eine umfangreiche Diagnostik und kennt noch viele weitere Zusammenhänge.)

Einige „Typen“ sind am Aussehen zu erkennen, bei anderen allerdings muss man mitunter zweimal hinsehen. Hinzu kommt, dass es nicht unbedingt (z.B.) den Lebertyp und den Herztyp gibt. Es gibt vielmehr Mischungen aus meist zwei Charakteren. (dies gilt nicht nur für unsere Haustiere, sondern auch für uns). Beobachten Sie Ihr Tier. Welche Charaktereigenschaften bei Ihrem Hund sind häufig zu erkennen? Welche Verhaltensweisen zeigt Ihr Hund häufig.

WIR SEHEN UNS HEUTE DEN MILZ-TYP AN. DER MILZ-TYP GEHÖRT ZUR WANDLUNGSPHASE: ERDE.

Die Erde ist der Mittelpunkt jedes Lebewesens. Die Erde steht für Harmonie, Beständigkeit, Sammlung und Zentriertheit. Sie ist das Zentrum und die Position der Mitte. Ihre Aufgabe ist es alles am Platz zu halten. Falls das Zentrum weg fällt, haben die anderen Funktionskreise kein Zentrum, um das sie sich drehen können. Sie bildet das Blut, sowie die Substanzen zur Ernährung des Organismus. Die Erde liebt es in Harmonie zu leben. In ihrer Mitte sitzt die Intelligenz und die Denkfähigkeit, zu viel Sorge und Grübeln lassen sie verkümmern.

Der Erde wird die Milz und der Magen zugeordnet.

Eine ungesunde Ernährung führt dazu, dass die Mitte träge ist, nicht planen und nicht klar denken kann, sollte noch zu viel Grübeln hinzu kommen, kann ein Milz-Qi-Mangel entstehen, dann ist die Mitte nicht mehr in der Lage für die anderen Organe Energie zu Verfügung zu stellen. Im Sprichwort heißt es: „Sorgen schlagen auf den Magen.“ ▶



Die Mitte steht in engem Kontakt zu den anderen Funktionskreisen, da ihre Aufgabe in der Weitergabe der Transformation an die anderen 4 Elemente ist. Sollte sie in Disbalance kommen, kann es passieren, dass ihre abwärts steigende Energie, in die andere Richtung, nämlich nach oben fließt, dies hat zur Folge, dass der Hund erbricht.

Die Milz sorgt nicht nur dafür, dass die Dinge dort sind, wo sie hingehören, sondern zusätzlich noch für den Flüssigkeitstransport und spätestens hier kann es zum Konflikt kommen. Die Milz liebt es nämlich trocken und der Magen liebt es nass, deshalb kann im Verdauungstrakt immer viel durcheinander geraten. Die Milz bestimmt die Form und Masse eines Körpers. (Die Leber hingegen bestimmt die Geschmeidigkeit und das Aussehen der Muskulatur.) Die Milz „öffnet“ sich in den Lippen. (Bei der Leber sind der „Öffner“ die Augen, während man sein Herz auf der Zunge trägt und somit das Herz sich in der Zunge „öffnet“.) Die Farbe Gelb (Getreide) wird der Milz zugeordnet sowie ein süßlicher Geschmack. Der Geruch ist lieblich bis würzig.

DER MILZ-TYP

Ihn bringt erst mal so schnell nichts aus der Ruhe, wenn man an tierische Helden aus der eigenen Kindheit denkt, so fallen der kleine Onkel (das getupfte Pferd von Pipi Langstrumpf) oder der große Hund mit dem Namen: Bootsmann, in diese Kategorie. Unerschütterlich ruht der Milz-Typ in sich und ist ein ganz hervorragender Kamerad und Freund für Kinder, der seine Aufgaben sehr häufig als Therapiehund (Therapiepferd) findet.

Der Milz-Typ kann Leistung erbringen. Er zieht jedoch ein Leben ohne Anstrengung, dafür mit sehr viel reichlicher Nahrung/Futter vor. So geduldig, wie er ist, fordert er auch bei Lernschritten viel Geduld ein. Er lernt langsam und ist bei der Umsetzung des Gelernten von gemüthlicher Natur.

Er kann sehr aufdrehen, beim Anblick oder Geruch von Futter, da er sehr futtorientiert und für Futter leicht zu gewinnen ist.

Ein Erdtyp kann das, was er gelernt hat, zeigen. Im Gegensatz zum Leber-Typ, der aus Ärger mal richtig verspannt sein oder im Vergleich zum Herztypen, der in Panik geraten kann, absolviert der Erdtyp die geforderte Aufgabe unermüdlich. Seine unerschütterliche Ausgeglichenheit kann bei körperlicher und/oder geistiger Überforderung in Trägheit und Phlegma übergehen.

Ein Milz-Typ zieht sich immer in sich zurück. Er wird dadurch langsamer und langsamer, falls er noch nicht in der Lage ist, (auf Grund seines Körperbaus oder geistigen Verständnisses) bestimmte Aufgaben, die man ihm stellt, zu lösen.

Seine Muskulatur neigt dazu, nicht dem Trainingsstand zu entsprechen, da die Milz für den Flüssigkeitstransport zuständig ist, können sich bei Ungleichgewichten im Körper Ödeme bilden, durch die häufigen Stoffwechselprobleme treten gegebenenfalls Verklebungen der Faszien auf, da sich Schlackenstoffe ansammeln können. Der Milz-Typ sieht eher immer etwas untrainiert aus. Im Gegensatz zum Lebertyp, den unter anderem eine absolut ausgeprägte Muskulatur auszeichnet.

Bei Stress und oder kaltem Wetter neigt der Milz-Typ zu Durchfall. Knoten, Ödeme im Fettgewebe und/oder Arthrose können den Erdtyp plagen. Liegt eine Milzschwäche vor, speichelt der Milz-Typ häufiger und oder weist kalte Gliedmaße auf.

Wenn man über einen Familienhund oder Anfängerhund (nicht rassenspezifisch) spricht, dann ist der Milz-Typ definitiv den, den man sucht oder als Familienmitglied zu sich nehmen sollte. Er ist geerdet und da Gedanken, nun erst mal „verdaut“ werden müssen, ist er sehr ausgeglichen und neigt nicht zur Hektik.

Er ist der sympathische, in sich ruhende Dauerwedler, der überall mit hingegenommen werden kann, nicht auffällt und mit jedem freundlich und gelassen ist. Wird der Milztyp im Training unterstützt und man nimmt verständnisvoll Rücksicht auf seine Langsamkeit, so wird der Milz Typ zu einem absoluten Verlasshund in Prüfungssituationen.

Der Milz-Typ fordert gute Haltungsbedingungen ein. Es leiden alle Typen darunter, wenn sie in einer schlechten Haltung leben müssen, doch es ist der Milztyp der komplett untergehen wird.

ILJANA VON DER ABLASSWIESE – JANA (OLD ENGLISH SHEEPDOG) Nachruf. Ein Bobtail im Milztyp.

Seit ich reden konnte, (so sagte meine Mutter) habe ich mir einen Bobtail gewünscht. Meine Eltern bevorzugten eher kleinere Hunde und so zog zuhause erst ein Dackel und später ein West Highland White Terrier bei uns ein. Der Traum vom Bobtail (Old English Sheepdog) konnte ich mir erst nach meinem Studium und vor Beginn meines Referendariats erfüllen. Jana war ein absoluter Verlasshund. Sie begleitete mich als Reitbegleithund auf unseren Ausritten. Sie war immer und überall willkommen, trotz ihrer Größe war sie immer mit dabei und sie war der typische Dauer-

wedler, Sympathieträger, die der Milz-Typ mit sich bringt. Sie war für mich der Hund, den ich mir über 20 Jahre gewünscht hatte. Umkompliziert und freundlich im Umgang mit Menschen, Hunden, Pferden usw. Sie hatte eine Impulskontrolle, an der sich so mancher Mensch ein Beispiel nehmen kann. Wenn man sich einen Hund erträumen kann, so war es Jana, die diesen Traum erfüllte.

Ich habe drei Einzelstunden, als sie Welpen war, in der Hundeschule besucht, doch der Trainer stellte fest, dass Jana alles in sich trug und keine weiteren Stunden von Nöten wären. Tatsächlich war es so. Ich kannte mich zu dieser Zeit nicht mit Hundetraining oder Hundesport aus. Jana fand ihre Aufgabe als Reitbegleithund. Meine Welt war die der Pferde und der Dressursport stand, neben Jana, an erster Stelle. Jana war im Pferdestall immer dabei. Der Alltag war einfach fantastisch mit ihr.

Später, als ich in der Schule als Lehrerin eine feste Anstellung bekam, begleitet sie mich als Schulhund. Bei Ausflügen quer durch die Natur sorgte sie stets (auf eine ganz humorvolle Art) dafür, dass niemand verloren ging. Sie hatte ein Herz für die

Mops-Mischling Fritz Foto: Anneke Freudenberger

Kinder. Eigentlich hätte ich zu dieser Zeit mindestens 26 Bobtails benötigt, denn die Kinder in der Klasse wollten alle, dass Jana bei ihnen sitzt, liegt oder mit ihnen läuft. Meine Jana war für mich ein Herzöffner in die Welt der Hunde, eine Wegbereiterin für meinen Beruf und vieles mehr, ohne diesen völlig unkomplizierten Hund wäre ich ganz sicher nicht dort, wo ich heute bin. Ich verdanke ihr sehr viel.

Jana neigte zu Ödemen und hatte, als sie älter wurde, eine großes Lipom am Hals, das man nicht operieren konnte. Jana starb an einem nicht erkannten Milztumor.

Mein Mann und ich denken heute noch liebevoll an Jana zurück.

Fritz ist ein Sympathieträger und der gemüthliche Milz-Typ, selbst für Karotten tut er alles. Er ruht immer in sich. Seine Besitzerin schildert ihn als völlig unkomplizierten, umgänglichen Hund der immer und überall dabei ist.

ANNEKE FREUDENBERGER



Foto: Anneke Freudenberger

ANNEKE FREUDENBERGER

Anneke Freudenberger praktiziert in ihrer Praxis in 64683 Einhausen seit 2005 die Osteopathie für Hunde sowie die TCM (Akupunktur), ein weiteres Steckenpferd ist die Tierkommunikation. Zuvor war sie 7 Jahre im Schuldienst als Lehrerin für Haupt- und Realschulen tätig.

Hauptberuflich, als auch im Freizeitbereich dreht sich alles um Hunde, so ist sie leidenschaftliche Dogdancerin und tanzte mit ihren Hunden: Lena Lustig (Boston Terrier) Friedel Fröhlich (Chinese Crested Dog) und Sofina Sonnenschein (Border Collie), zum Rudel gehört noch die zauberhafte Seniorin und Mischlingshündin Fee, die in jungen Jahren gerne getrickst hat.

Lena Lustig und Anneke wären 2020 als Reserve Starter bei WM im Seitz dabei gewesen, die durch Corona leider entfiel.

Die Richterausbildung in der Sportart: Dogdancing wird von ihr mitbetreut und sofern es die Zeit zulässt malt Anneke Hundeporraits in verschiedenen Stilrichtungen von realistischen Zeichnungen bis hin zum Comic Zeichnungen ist alles dabei, was das Herz eines Hundehalters erfreut.

NATÜRLICHE HUNDEGESUNDHEIT ERHALTEN & KRANKHEITSRISIKEN SENKEN

WARUM DIE RICHTIGE FÜTTERUNG IMMER AUCH HILFE ZUR SELBSTHILFE IST

WIR ALLE WÜNSCHEN UNS GESUNDHEIT FÜR UNSEREN HUND – AM BESTEN EIN LEBEN LANG. DOCH WIE SEHR HABEN WIR WIRKLICH EINFLUSS DARAUFG? FAKT IST: GUTE HALTUNGSBEDINGUNGEN UND EIN INTELLIGENTES FÜTTERUNGSKONZEPT KÖNNEN ENTSCHEIDEND DAZU BEITRAGEN, DIE GESUNDHEIT ZU ERHALTEN UND SOGAR KRANKHEITSRISIKEN ZU SENKEN. WENN WIR HIER DIE RICHTIGEN IMPULSE SETZEN, TUN WIR UNSEREM HUND VIEL GUTES.

Ohne sie geht es nicht: Gesundheit ist eins der wichtigsten Fundamente für ein aktives und erfülltes Leben mit unseren Hunden. Ob Training, Turniere oder Freizeitspaß – all das wird überhaupt erst möglich, wenn der Hund fit und vital ist. Doch dass Gesundheit nicht selbstverständlich ist, wird uns manchmal erst bewusst, wenn sie aus dem Takt gerät.

WENN DER KÖRPER IN EINEM TEUFELSKREIS FESTHÄNGT

Wer kennt es nicht: Krankheiten und Defizite treten oft gerade dann auf, wenn die körperliche und mentale Fitness des Hundes besonders gefragt ist. Zum Beispiel kurz vor einer Prüfung oder einem Seminar. Doch auch den Alltag können Gesundheitsprobleme vollkommen auf den Kopf stellen. Manchmal kommen sie aus heiterem Himmel, manchmal entwickeln sie sich schleichend. Aus einem zunächst harmlos scheinenden Infekt, einer Hautirritation oder einem Verdauungsproblem wird bisweilen eine langanhaltende Phase schwacher Gesundheit. Ein Problem folgt auf das andere. Mehr noch: die inneren Baustellen verstärken sich gegenseitig. Der Körper hängt in einem Teufelskreis fest. >

Dass Gesundheit nicht selbstverständlich ist, wird uns manchmal erst bewusst, wenn sie aus dem Takt gerät.

Foto: Adobe Stock



Hoch hinaus: Wer sich gut fühlt, kann bestens Luftsprünge machen und seiner Lebensfreude freien Lauf lassen.

Foto: Christiana Slawik/www.slawik.com

*„Meine Hunde geben alles für mich.
Deshalb ist es mir wichtig, dass ich sie optimal unterstütze.“*

KRISZTINA BEITL-KABAI, MEHRFACHE AGILITY-EUROPAMEISTERIN

WAS IST DER BESTE SCHUTZ VOR KRANKHEITEN?

Leider haben wir selbst als gewissenhafter Halter nicht auf alles Einfluss, was von außen kommt. Umweltbelastungen, stressige Situationen und besonders der Kontakt mit Keimen und Krankheitserregern lassen sich im Alltag kaum vermeiden. Aber: Das ist auch gar nicht nötig. Denn der Körper des Hundes ist genial. Er kann viel kompensieren und ist von Natur aus in der Lage, mit kleinen und großen Herausforderungen umzugehen. Die Kunst liegt darin, ihn optimal dabei zu unterstützen. Ihn vital und widerstandsfähig zu erhalten. Damit er sich selbst helfen und äußeren Einflüssen etwas entgegen setzen kann.

Am fein ausgeklügelten System der körpereigenen Gesunderhaltung sind verschiedene Akteure beteiligt. Eine Hauptrolle spielt das Immunsystem. Als starker Schutzschild wehrt es rund um die Uhr Krankheitserreger ab und verhindert die allermeisten Infektionen bereits, bevor sie entstehen. Ein intaktes Immunsystem zerstört auch kranke Körperzellen und fördert die Wundheilung und Regeneration.

Das Immunsystem hängt eng mit dem Zustand des Darms zusammen. Rund 80% aller Immunzellen sitzen im Darm, und die meisten Abwehrreaktionen laufen hier ab. Die Mikroorganismen der Darmflora übernehmen weitere wichtige Aufgaben in der Immunabwehr. „Kippt“ hier das gesunde Gleichgewicht, so dass potenziell krankmachende Bakterien überhand nehmen, schwächt das auch die Immunabwehr. Hunde mit intakten Darmfunktionen und einem ausgeglichenen Darmmilieu sind also in aller Regel besser gegen Krankheiten geschützt. Neben dem Darm spielt die Leber als zentrales Stoffwechsel- und Entgiftungsorgan eine wichtige Rolle für einen widerstandsfähigen Organismus. Wie effizient diese Mitstreiter der Gesundheit arbeiten, wird wesentlich vom inneren Körpermilieu beeinflusst.

AUF EIN GUTES INNERES ARBEITSKLIMA KOMMT ES AN

Ein gesundes Körpermilieu kann man sich wie das positive Arbeitsklima in einer Firma vorstellen. Das Körpermilieu hat großen Einfluss darauf, wie gut jedes Organ bis hin zur kleinsten Zelle seine Aufgaben erfüllt und wie harmonisch die Zusammenarbeit der einzelnen „Abteilungen“ ist. In einem intakten Körpermilieu entsteht ein optimales inneres Zusammenspiel – reibungslos ineinandergreifend wie Zahnräder. Und das ist eine entscheidende Voraussetzung für einen Organismus, der sich immer wieder selbst helfen kann.

PRÄVENTION, PROBLEMLÖSUNG, POTENZIALENTFALTUNG*

Die GladiatorPLUS Milieufütterung

Das Konzept der Milieufütterung entstand aus langjährigen Beobachtungen und der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass das Körpermilieu Einfluss auf sämtliche Organe und Prozesse eines Organismus hat. Mit Hilfe der richtigen Impulse soll das Körpermilieu in seinem natürlichen Zustand erhalten werden. Für vital arbeitende Organe, einen guten Stoffwechsel, eine problemlose Entgiftung und ein normales Immunsystem. Die Idee der Milieufütterung ist es, im Zusammenspiel mit einer artgerechten Haltung und Fütterung gute Bedingungen in jedem Bereich des Körpers zu wahren, so dass er sich selbst auf ein neues Vitalitätslevel bringen und dieses dauerhaft erhalten kann.

* Prävention als aktive und natürliche Gesunderhaltung, Problemlösung als Ausgleich fütterungsbedingter Problematiken. Potenzialentfaltung für einen Körper in seiner natürlichen Kraft.

➔ MEHR GESUNDHEITSWISSEN UNTER:
WWW.GLADIATORPLUS.COM/HUNDESPORT



Foto: GladiatorPLUS



SPORTLER ÜBER DIE MILIEUFÜTTERUNG

GladiatorPLUS zum Sehen, Hören und Verstehen. Unser Wissen und unsere Erfahrungen an Sie weiterzugeben, ist uns wichtig. In unserer Videokollektion finden Sie interessante Erfahrungsberichte und Meinungen von zahlreichen Agility-Profis: Krisztina Beitzl-Kabai, Tobias Wüst, Daniel Schröder, Claudia Zenner, Alexander Beitzl, Lizandra Ströhle, Karin Hellriegel, Philipp Müller-Schnick, Sandra Körber.

➔ WWW.GLADIATORPLUS.COM/HUNDESPORT

Hier setzt die Idee der GladiatorPLUS Milieufütterung an. In Verbindung mit guten Haltungsbedingungen und einer hochwertigen Grundfütterung können ihre Inhaltsstoffe einen wertvollen Beitrag zur natürlichen Gesunderhaltung und zur Senkung des generellen Krankheitsrisikos leisten. Durch ihre ernährungsphysiologischen Eigenschaften pflegen diese ausgesuchten Naturstoffe das innere Körpermilieu und die gesundheitswichtigen Organe, stärken das Immunsystem in seinen normalen Funktionen und können den besonderen Stoffwechselbedarf bei bestimmten Krankheiten unterstützen. Mithilfe dieser positiven Fütterungsimpulse soll der Hundeorganismus in dem unterstützt werden, was er von Natur aus am besten kann: Sich selbst kerngesund, vital und zufrieden erhalten.

GEBRAUCHSANWEISUNG

NATÜRLICHE GESUNDHEIT FÖRDERN & GENERELLES KRANKHEITSRISIKO SENKEN

Was kann ich alles tun, um meinen Hund gesund zu erhalten?

- Balance zwischen körperlicher + geistiger Auslastung und Regeneration halten
- Haltungsbedingungen checken und ggfs. optimieren (Stress reduzieren)
- Harmonische, intakte Mensch-Hund-Beziehung pflegen
- ausreichend positive Kontakte mit Artgenossen ermöglichen
- bedarfsgerechte, funktionale Fütterung
- GladiatorPLUS Milieufütterung zur Unterstützung der körpereigenen Gesunderhaltung

GladiatorPLUS Gesundheitsexperten – Die Autoren der GladiatorPLUS Gesundheitsexperten stammen aus einem, über die Jahre immer größer gewordenen, Experten-Netzwerk. So unterschiedlich die Professionen der Autoren sind, so einzig sind sie doch alle in ihrer Grundhaltung: Positiv und lösungsorientiert und immer Pro-Tier.

Gladiator PLUS
Die Gesundheitsexperten.



Die Milieufütterung®

Das intelligente Fütterungskonzept für dauerhafte Vitalität und Lebensfreude.

Die Kraftquelle.



- ✓ Immunsystem
- ✓ Arbeitsfreude
- ✓ Regeneration
- ✓ Potenzialentfaltung
- ✓ Darm- u. Leberpflege
- ✓ Körpermilieu



Lebensfreude
ist der schönste Ausdruck von
Gesundheit.

Gladiator PLUS

Unsere Experten beraten Sie gerne:
Tel +49 (0) 661-4804410 • info@gladiatorplus.com
gladiatorplus.com/hundesport



DEN SOMMER GENIESSEN – OHNE ZECKEN, FLÖHE, WURM & CO.

FÜR VIELE HUNDE UND HALTER IST DER SOMMER EINE BESONDERS SCHÖNE ZEIT. MAN VERBRINGT VIEL ZEIT ZUSAMMEN IM FREIEN. ODER ES STEHT DER LANG ERSEHNTA URLAUB VOR DER TÜR.

GEFAHR DURCH PARASITEN ZU HAUSE UND AUF REISEN: HUNDE, DIE DEN SOMMER ZU HAUSE GENIESSEN, BRAUCHEN EINEN VERLÄSSLICHEN PARASITENSCHUTZ. HIER GIBT ES INNERE UND ÄUSSERE PARASITEN, DIE DIE GESUNDHEIT VON HUNDEN GEFÄHRDEN. DOCH BESONDERS VOR DEM URLAUB MUSS DER PARASITENSCHUTZ NOCHMALS UNTER DIE LUPE GENOMMEN UND GEGEBENENFALLS AN DAS JEWEILIGE REISELAND ANGEPAST WERDEN. DENN IN URLAUBSLÄNDERN GIBT ES AUCH ANDERE PARASITEN, VOR DENEN HUNDE BESONDERS GESCHÜTZT WERDEN MÜSSEN.

ZECKEN

Zecken beim Hund – alle Hundehalter*innen kennen dieses Problem aus Erfahrung: Durch ihre Neugier und ihren Bewegungsdrang begeben sich Hunde beinahe täglich ins Zeckenterrain. Nicht nur ländliche Gebiete, sondern auch Stadtparks, Rastplätze und Uferzonen von Badeseen sind betroffen. Oft reicht auch schon der Aufenthalt im eigenen Garten, um Zecken zu bekommen.

Deshalb sollten Hundehalter die wichtigsten Tipps kennen, die Hunde vor Zecken schützen:

- Zecken-Hotspots meiden
- Nach jedem Spaziergang den Hund nach Zecken absuchen
- Auf eine konsequente Zeckenbehandlung achten

ZECKEN ÜBERTRAGEN MITUNTER GEFÄHRLICHE KRANKHEITSERREGER BEIM HUND

Das Problem: Nach einem Zeckenstich kann der Hund schwer krank werden. Zwar ist die Zecke selbst in den meisten Fällen für den Hund nicht gefährlich, auch wenn es mehrere Blutsauger gleichzeitig auf ihn abgesehen haben. Der Blutverlust kann nur bei massivem Zeckenbefall zum Problem werden. Der Zeckenstich selbst verursacht zudem selten mehr Probleme als eine leichte Entzündung der betroffenen Hautstelle. Allerdings beherbergen Zecken verschiedene Krankheitserreger, die sie beim Blutsaugen auf den Hund übertragen können.

DIE WICHTIGSTEN VON ZECKEN ÜBERTRAGENEN KRANKHEITEN BEIM HUND SIND:

- Borreliose
- Anaplasmose
- Babesiose
- Ehrlichiose
- FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)

ZECKENBISS BEIM HUND HÄUFIG UNBEMERKT

Zecken lassen sich im dichten Tierfell nur schwer erkennen. So ist es nicht verwunderlich, dass 30 bis 60 Prozent der Zeckenbisse beim Hund unbemerkt bleiben. Erschwerend kommt hinzu, dass die Zeckenschutzmaßnahmen, die Hundebesitzer*innen ergreifen oft nicht ausreichend sind.

In zwei Studien der Veterinärmedizinischen Universität Wien konnte festgestellt werden, dass nahezu jeder zweite Hund im Untersuchungszeitraum eine von Zecken übertragene Infektion hatte. Einer der Hauptgründe hierfür: Hundehalter haben den Zeckenschutz nicht regelmäßig aufgefrischt oder die Mittel erst dann aufgetragen, wenn sie auf ihrem Hund bereits eine Zecke gefunden hatten. Dabei ist ein lückenloser Zeckenschutz entscheidend dafür, dass der beste Freund des Menschen vor einem Befall mit Zecken und der damit möglichen Übertragung von Krankheitserregern geschützt wird.



Zeckenbiss beim Hund

Zecke im Hundefell

vollgesogene Zecke

Zecke am Hundeauge

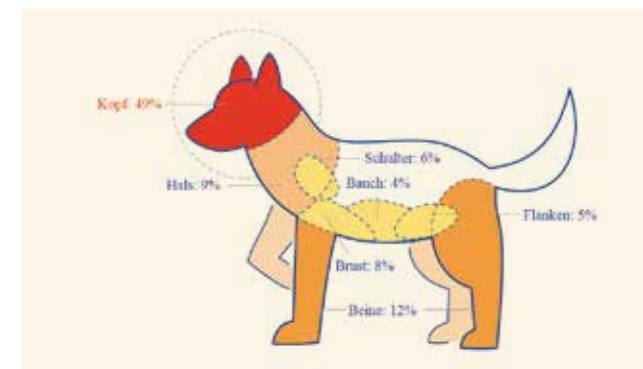
DER RICHTIGE ZECKENSCHUTZ BEIM HUND – SO GEHT'S

Das europäische Expertengremium ESCCAP hat es sich zur Aufgabe gemacht, Empfehlungen zum Schutz vor einem Parasitenbefall bei Mensch und Tier herauszugeben.

Für Halterinnen und Halter von Hunden wird empfohlen:³

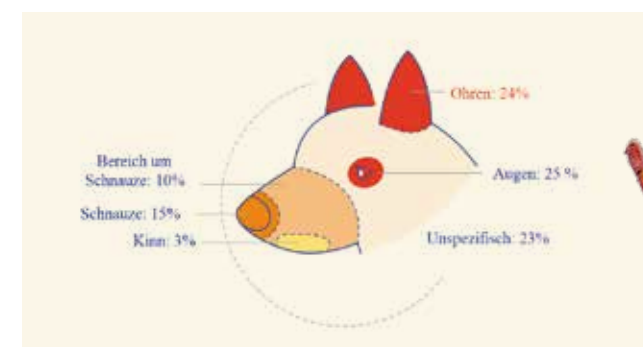
- Zeckenschutz-Präparate über die gesamte Zeckensaison anwenden
- Hunde in Regionen mit vermehrt auftretenden zeckenübertragenen Erkrankungen ganzjährig schützen
- Unmittelbar nach Aufenthalt im Freien den Hund gründlich absuchen und anhaftende Zecken sofort sachgerecht entfernen.

ZECKEN BEIM HUND: WO DIE BLUTSAUGER ZUSTECHEN



Um Zecken an ihrem Hund schnell zu entfernen, sollten Hundebesitzer*innen die Stellen kennen, an denen die Blutsauger bevorzugt zustechen. Eine Untersuchung von 481 Fällen ergab ein recht eindeutiges Bild. Die am häufigsten von Zecken befallene Körperregion beim Hund ist der Kopf, insbesondere um die:

- Augen (25 %)
- Ohren (24 %)
- Schnauze (15 %)
- Kinn (3 %)
- Bereich um Schnauze (10 %)
- Unspezifisch (23 %)



Die Ergebnisse zeigen auch: Je näher ein Körperteil dem Boden ist, umso größer ist die Gefahr eines Zeckenstiches. So fanden sich Zecken vorwiegend an:

- Kopf (49 %)
- Beinen (12 %)
- Hals (9 %)
- Brust (8 %)
- Schulter (6 %)
- Flanken (5 %)
- Bauch (4 %)
- Rücken (3 %)
- Schwanz (2 %)
- Pfoten (2 %)



Je schneller eine Zecke beim Hund entfernt wird, desto geringer ist das Risiko einer Übertragung von Krankheitserregern.

Das gilt übrigens auch für Herrchen und Frauchen: Auch sie sollten sich nach dem Spaziergang absuchen und Zecken schnell entfernen.

ZECKE IST NICHT GLEICH ZECKE: HOLZBOCK, HYALOMMA UND CO.

Die mit Abstand häufigste Zeckenart in Deutschland ist der Gemeine Holzbock. Jeder Hund macht früher oder später Bekanntschaft mit dieser Art, die sich gut an ihrem großen Rückenschild erkennen lässt.

Weil sie oft versteckt in den Bauten ihrer Opfer (Igel, Fuchs und Wiesel) haust, ist die Igelzecke (*Ixodes hexagonus*) weit weniger bekannt bei Hundebesitzer*innen. Doch der Schein trügt: Nach dem Holzbock sticht die Igelzecke den Hund am häufigsten. Und auch beim Stich durch die Igelzecke kann es zur Übertragung von Erregern auf den Vierbeiner kommen.

Neben unseren heimischen Zecken finden seit ein paar Jahren auch parasitäre Exoten ihren Weg nach Deutschland, z.B. die Riesenzecke *Hyalomma*. Diese ursprünglich aus Afrika und Asien stammende Art gelangt durch Zugvögel oder importierte Reptilien zu uns. Aufgrund der geringen Anzahl von Funden geht von diesem Exoten jedoch bisher nur ein geringes Gesundheitsrisiko für Haustiere aus. >



FLÖHE BEIM HUND: LÄSTIGE HÜPFER, FLOTTE SCHLÜPFER

Ein einzelner Floh im Hundefell fällt nicht auf. Doch ein Floh kommt selten allein. Aus wenigen werden innerhalb kurzer Zeit Hunderte. Sie alle wollen nur zwei Dinge: Blut saugen und sich vermehren. Um einen lästigen Flohbefall zu vermeiden, sollten Hundehalter auf ein wirksames Mittel zur Flohprophylaxe zurückgreifen – und dieses gegebenenfalls ganzjährig in den erforderlichen Abständen anwenden. Denn der Flohbefall ist beim Hund leider keine Seltenheit.

Flöhe haben das ganze Jahr über Saison und vermehren sich rasant. Noch wichtiger: die erwachsenen Flöhe, die am Hund sichtbar sind, sind nur die Spitze des Eisbergs. Der größte Teil der Flohpopulation – die Eier, Larven und Puppen – lauert im Umfeld des Hundes. Hat sich der Flohbefall erst einmal festgesetzt, sollte die Umgebung gleich mitbehandelt werden. Staubsaugen und herkömmliche Hygienemaßnahmen sind hierbei unverzichtbar – reichen jedoch manchmal nicht aus. Für diesen Fall gibt wirksame Insektizide, die speziell für die Behandlung der Umgebung geeignet sind.

Achtung: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Die Bekämpfung der Flöhe ist es deshalb wichtig, die Lieblingsplätze des Hundes zu reinigen, abzusaugen oder zu waschen bzw. geeignete insektizide Präparate zur Umgebungsbehandlung wie Fogger oder Sprays zu verwenden.

Stellen, die besonders gut gereinigt werden sollten, sind zum Beispiel:

- Hundekörbchen
- Polstermöbel und Betten
- Kissen und Decken
- Teppiche und Bodenritzen
- Hundehütte
- Und nicht zu vergessen: das Auto

Die Umgebungsbehandlung ist bei einem Flohbefall nur eine Säule der Bekämpfung. Natürlich muss das befallene Tier mit speziell für Hunde geeignete Antiparasitika behandelt werden. Für die Vierbeiner stehen verschiedene Behandlungsmethoden zur Verfügung. Grundsätzlich kann es bei einem Flohbefall notwendig sein, ein Antiparasitikum über 2 bis 4 Monate am Tier anzuwenden, um den Flohzyklus zu durchbrechen. Erst so kann ein nachhaltiger Behandlungserfolg erreicht werden.

Deshalb gibt es einen einfachen Trick, wie Sie feststellen können, ob Ihr Hund Flöhe hat – denn Flöhe hinterlassen im Hundefell reichlich Kot. Der dient den Larven als Nahrung. Die schwarzen oder braunen Krümel lassen sich mithilfe eines Flohkamms aus dem Fell herausstreichen. Auf einem feuchten Papier oder Taschentuch zerlaufen die Kotkrümel rötlich, da sie aus unverdaulichem Blut bestehen.

WAS SIND MÖGLICHE FOLGEN EINES FLOHBEFALLS?

Flöhe sind nicht nur lästig. Sie sind auch für verschiedene Erkrankungen verantwortlich. Dazu zählen für Hunde:

Allergische Reaktionen:

Besonders empfindlich trifft es Tiere, die allergisch auf Bestandteile des Flohspeichels reagieren und eine sogenannte Flohspeichel-Allergie-Dermatitis (FAD) entwickeln. Betroffene Hunde leiden an einem extrem starken Juckreiz. Zudem kommt es zu entzündlichen Hautveränderungen mit Krusten, Haarbruch und Ekzemen. In der Regel treten die Symptome an der hinteren Körperhälfte auf (Schwanzansatz, Rücken, Oberschenkel). Für die Entwicklung schwerwiegender Symptome bedarf es beim Flohspeichelallergiker keines massiven Flohbefalls – bereits wenige Flohstiche können ausgeprägte klinische Symptome auslösen. Die FAD ist die häufigste allergische Hauterkrankung beim Hund.

Bakterielle Hauterkrankungen:

Insbesondere Hunde mit Flohspeichelallergie können sogenannte „Hot Spots“ entwickeln. Dies sind eitrig, teils großflächige und nässende Hautentzündungen, die stark jucken und eine sofortige Therapie durch den Tierarzt erfordern.

Bandwürmer:

Der Floh ist Zwischenwirt von Larven des Gurkenkernbandwurms (*Dipylidium caninum*). Die Larven gelangen in den Hund, wenn er einen infizierten Floh verschluckt. Wer konsequent gegen Flöhe vorsorgt, kann das Risiko, dass sich diese Wurmart im Hund breit macht, deutlich senken.

Blutarmut:

Von dieser Komplikation sind insbesondere Welpen betroffen und das ausschließlich bei starkem Befall. Dann können Welpen bis zu 10 Prozent ihres Bluts verlieren.

MEIN HUND HAT IMMER WIEDER FLÖHE – WAS MACHE ICH FALSCH?

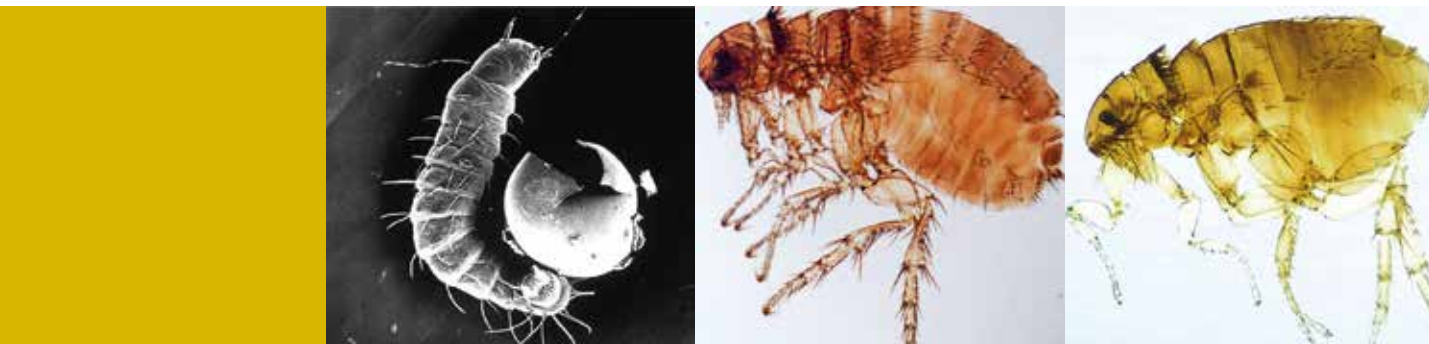
Hundehalter stellen häufiger fest, dass sich Flöhe nicht so leicht geschlagen geben. Obwohl sie die Flöhe an ihrem Hund bekämpft haben, tritt nach kurzer Zeit ein erneuter Befall auf. Das hat meist einen der folgenden Gründe:

- Das Antiparasitikum wurde nicht richtig angewendet.
- Die Behandlungszeit war zu kurz.
- Nicht alle Tiere im Haushalt wurden behandelt.
- Die Umgebung wurde nicht angemessen gereinigt und entseucht.
- Der Hund wurde kurz nach der Anwendung eines äußerlichen Mittels (Spot-on, Spray) gebadet.
- Der Abstand zwischen den Behandlungen war zu groß.

Die regelmäßige Anwendung eines Antiparasitikums tötet nicht nur vorhandene Flöhe, sondern beugt einem erneuten Befall vor.



Foto: Cosmin Manca/shutterstock.com



Larve von Flöhen

Hundefloh

Katzenfloh

WOHER HAT MEIN HUND FLÖHE?

In vielen Fällen fangen sich Hunde Flöhe beim direkten Kontakt mit Artgenossen oder anderen Tieren draußen in der Natur ein. Auch die häusliche Umgebung kann mit Eiern oder Larven verunreinigt sein, sodass der Flohbefall wiederholt auftritt bzw. nicht vollständig beseitigt wird. Unter Bedingungen, wie sie in Haus oder Wohnung herrschen, überleben Flöhe besonders gut. Warum kann ein Flohbefall so hartnäckig sein?

Auf dem befallenen Tier befinden sich nur etwa 5 Prozent der Flohpopulation, nämlich die ausgewachsenen Flöhe. Der Rest verteilt sich in der Umgebung. Aus den Eiern entwickeln sich wenige Millimeter große Larven, die sich gern an Textilien wie Teppiche oder Polstermöbel klammern. Besonders hartnäckig und widerstandsfähig sind verpuppte Larven. Bei der Bekämpfung

Noch besser – und weniger aufwändig – ist es, durch die regelmäßige Anwendung des Antiparasitikums einem Flohbefall bereits vorzubeugen. So erspart man sich und seinem Tier lästige Prozeduren.

WIE ERKENNE ICH FLÖHE AN MEINEM HUND?

Ist Ihr Hund unruhig, kratzt sich des Öfteren, leidet unter Hautentzündungen oder Haarausfall? Dann können das Anzeichen dafür sein, dass Ihr Hund Flöhe hat. Bei stärkerem Befall kratzen sich betroffene Vierbeiner ausdauernd, schließlich können Flohbisse starken Juckreiz auslösen. Allerdings gibt es auch Tiere, die trotz eines Befalls wenig Juckreiz zeigen. Wenn Sie dann genauer hinschauen, entdecken Sie vielleicht den ein oder anderen hüpfenden oder krabbelnden Floh im Hundefell. Ist das Fell dunkel oder sehr dicht, ist dies allerdings nicht so einfach.

QUELLEN:

1. PARASITENPORTAL
2. ESCCAP INFORMATIONSBROSCHÜRE: WIE OFT MUSS ICH GEGEN FLÖHE UND ZECKEN BEHANDELN? AKTUELLE EMPFEHLUNGEN ZUM SCHUTZ VOR EKTOPARASITEN, JANUAR 2018, ONLINE ABRUFBAR: [HTTPS://WWW.ESCAP.DE/V2/WP-CONTENT/UPLOADS/2020/06/WEB-FLYER-EKTO_2_2018-1.PDF](https://www.escap.de/V2/WP-CONTENT/UPLOADS/2020/06/WEB-FLYER-EKTO_2_2018-1.PDF)

OBI PRÜFUNGSTRAINING IN CORONAZEITEN

SO EIN QUATSCH WERDEN MANCHE VON EUCH JETZT DENKEN. PRÜFUNGSTRAINING? ES FINDEN JA SOWIESO KEINE PRÜFUNGEN STATT! JA DAS STIMMT. AUCH FÜR UNS SIND DIE BEREITS GEMELDETEN PRÜFUNGEN IN DIESEM JAHR BISHER ALLE AUSGEFALLEN. UND DENNOCH MÖCHTEN WIR, DASS DIE SITUATION FÜR UNSERE HUNDE SELBSTVERSTÄNDLICH IST, WENN WIEDER VERANSTALTUNGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN. WIE DIE MEISTEN VON EUCH TRAINIEREN WIR IM MOMENT ZU ZWEIT. ABER AUCH DA LÄSST SICH VIELES MACHEN.

Unser Prüfungstraining fängt früh an, denn bereits bei Jung- hunden beginnen wir mit einfachen Übungen und bauen den Spannungsbogen bei den älteren Hunden bis zum Probelauf „nackt“ unter Prüfungsbedingungen auf.

Nicht alles bei einer normalen Prüfung können wir momentan üben: Zuschauer und Applaus, Grillgerüche, mehrere Menschen auf dem Platz, an- abfahrende Autos verbieten sich wegen der Pandemie. Aber dennoch lässt sich allein oder zu zweit einiges trainieren.

FOLGENDE ELEMENTE GEHÖREN FÜR UNS ZUM PRÜFUNGSTRAINING:

1. Aufwärmen vor dem Training/der Prüfung
2. Betreten des Rings
3. Aufstellen zum Beginn einer Übung - Fokustraining
4. Transport zwischen zwei Übungen
5. Ruhiges Liegen bei der Richterbesprechung

Ihr habt richtig gelesen: Es ist noch keine Übung aus der Prüfungsordnung dabei und dennoch haben wir uns schon richtig intensiv auf eine Prüfung vorbereitet. Denn auch das Verhalten des Hundes zwischen den Übungen wird vom Richter/von der RichterIn kritisch betrachtet. Dafür gibt es ja die letzte „Übung“ Gesamteindruck und in der Klasse 3 die gelbe und rote Karte.



BETRETEN DES PLATZES

ABLAGE VOR BETRETEN DES RINGS

HUND UMRUNDET PYLON

Aber natürlich trainieren wir auch die erforderlichen Übungen. Selten allerdings in der bei der Prüfung abgefragten Form. In der Regel machen wir es etwas schwerer, damit wir sicher sein können, dass es in der Prüfung auch wirklich klappt. Diese höhere Schwierigkeit erreichen wir durch

- a) gezielte Ablenkung und Provokation des Hundes
- b) gleichzeitiges Absolvieren derselben Übungen von 2 Hunden (nebeneinander, aufeinander zu), z.B. Positionen aus der Bewegung in entgegengesetzter Richtung
- c) gleichzeitiges Absolvieren einer jeweils anderen Übung
- d) Verlängerung der Distanzen bei Laufübungen
- e) verfremdeter Aufbau – z.B. zwei Übungen ineinander verschachtelt aufgebaut oder unerwartete Übung an einem fremden Punkt (Distanzkontrolle in der Box)
- f) Listening Training – Zuhören lernen

Vieles haben wir uns nicht selbst ausgedacht. Daher herzlichen Dank an Maria Brandel, Joanna Hewelt, Neil Short und Brigitte Lange für ihre Anregungen und Tipps, die wir zu unserem eigenen Training zusammengefügt haben.

Die folgenden Praxisbeispiele können Euch nur einige wenige Anregungen für ein abwechslungsreiches und motivierendes Prüfungstraining geben. Jeder Hund wird entsprechend seinem Leistungsstand (heraus-) gefordert. Anspruchsvoll wird es, wenn man sich für jedes Training etwas Neues ausdenkt und alle sich immer wieder auf ein anderes Bild auf dem Platz einstellen müssen.

Nachdem ich Thore auf dem Parkplatz aufgewärmt habe, gehe ich mit dem schon konzentrierten Hund auf den Platz. Dort legen wir die Hunde vor der Kette ab und warten, bis uns der Steward in den Ring und zur ersten Übung führt. Wenn die Hunde bei diesen Übungen unkonzentriert sind, wird von vorne begonnen.

Für die jungen Hunde gibt es nur kurze Übungen, die noch keine PO Übungen sind: z.B. Ein Steward führt das Team über den Platz und stellt es an drei verschiedenen Stellen auf wie zu Beginn einer Übung. Nach einem tiefen Atemzug beendet der Steward die Übung und der Hund bekommt eine Belohnung.

Oder:

1. Aufstellen, um einen nahen Pylon laufen, ohne GS beenden.
2. Aufstellen und einige Schritte angehen, ohne GS beenden.
3. Aufstellen, Apportel auslegen und nach Aufnahmen beenden.

Beim ersten Durchgang gibt es noch eine Belohnung nach den Übungen, beim zweiten Durchgang gibt es „social reward“ (also mit Worten und kurzem Klatschen – wie in der Prüfung erlaubt) ▶



Fotos: Beate Scheffler und Carmen Meier

ABLENKUNG DURCH EINE WEITERE PERSON

WÄHREND DER DISTANZ FLIEGEN KÄSESTÜCKE

ÜBUNGEN FÜR DIE 3ER HUNDE

ABLENKUNG DURCH WEITERE PERSON

Für fortgeschrittene Hunde, die Übungen schon sicher können, schaffen wir heftige Ablenkung oder wir verfremden den Übungsaufbau.

Während der Distanzkontrolle fliegen Käsestücke. Die Wechsel müssen dennoch zuverlässig gezeigt werden.

Viel Spaß haben die meisten Hunde beim Springen. Daher dürfen sie Apportel über drei niedrige THS Hürden bringen. Manchmal stehen wir an dem einen Ende der Hürden und die Geruchshölzchen werden am anderen Ende ausgelegt. Der Hund muss über die Hürden springen, das richtige Holz suchen und mit dem Holz über die Hürden zu uns zurückkommen.

Manchmal stellen wir die Hürden vor der Box auf und der Hund muss erst die Hürden überwinden und dann ordentlich auf dem Target in der Box stehen.

Für die 3er Hunde gibt es immer wieder einen anderen Aufbau der Übungen, die wir gerne ineinander verschachteln. Die Übung 8 bietet sich dafür besonders an. Man kann die Übung Heranrufen mit Steh und Platz an den Apporteln vorbei und durch die Hürden durch machen. Die Übung 8 lässt sich gut spiegelbildlich aufbauen und vielleicht an einem Ende schon die Pylonengruppe der neuen PO aufstellen. Die Hundeführerin wechselt nur die Seite und schon geht die Übung wieder los. Oder der Hund darf ein paar Mal nur um die Pylonen auf beiden Seiten laufen.

Wir hatten uns folgende Übung ausgedacht, die auch für unsere Hunde nicht einfach war.

Hier sind die Übungen 6 und 8 miteinander verknüpft. Der Kreismittelpunkt war ungefähr am Standort der Fotografarin. Der Hund wird in den Kreis geschickt, dann an Hürden und Apporteln vorbei in die Box. Die Hundeführerin geht ihren üblichen Weg zur Box und zurück und ruft den Hund dann ab. Sofort darauf stellt der Steward das Team auf den Startpunkt für die Übung 8, bei der der Hund durch die Box hindurch um die Pylone und auf dem Rückweg zum Apportel laufen muss. Verknüpfen kann man das z.B. noch mit einer Distanzkontrolle in der Box. Auch das Suchen und das Abrufen lassen sich gut irgendwo integrieren.

Dies sind nur ein paar Anregungen, um Euren Hund und Euch für die Prüfungen „stressresistenter“ zu machen. Oft machen wir mehrere Übungen hintereinander ohne Belohnung. Im Idealfall habt Ihr „social reward“ gut geübt, so dass die Hunde es auch sehr schätzen, wenn Ihr sie mit der Stimme lobt oder in die Hände klatscht.

Wir hoffen, dass Ihr einige unserer Idee für Euer Training gebrauchen könnt und hoffen, dass wir uns bald wieder bei Prüfungen treffen.

DR. BEATE SCHEFFLER/CARMEN MEIER



HÜRDE VOR/HINTER DER BOX



ÜBUNGEN 6 UND 8



Zahn-
pflege



Fleischige
Belohnung







Die hat Ihr Hund verdient!

Belohnung, Kauspaß, Zahnpflege:
Verwöhnen mit gutem Gewissen.



WT-METALL

Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauchen und Herrchen

neues XXL
Sraudach

Hundeboxen
auf Maß

Geräte nach
FCI Norm 2018

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen



Geburtsstagsmodell
Memory 40
2 - 4 Boxen, jede
Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen
maßgefertigt für PKW, SUV
oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de
Facebook

**LANDESVERBAND
HESSEN/RHEINLAND-PFALZ**
www.dvg-hrp.de

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
www.dvg-niedersachsen.de

AUSGEBREMST

In meinem letzten Beitrag „Schlimmer geht immer“ hatte ich versucht einen Ausblick auf das laufende Jahr zu geben. Dabei war ich leider zu optimistisch, es ist noch schlimmer gekommen.

Zwar haben wir es geschafft den Trainingsbetrieb aufzunehmen, kurz danach war aber schon wieder Schluss. Ich konnte zwei Stunden in meinem Fortgeschrittenkurs geben und hatte selbst einmal Agility-Training. Grund für dieses Dilemma sind die Regelungen der neusten Corona-Gesetzgebung, in der bei Überschreitung von Inzidenzwerten konkrete Einschränkungen vorgesehen sind.

Wird an drei aufeinander folgenden Tagen der Inzidenzwert von 50 überschritten, ist auch im Sport ein Treffen von mehr als fünf Personen aus mehr als zwei Haushalten verboten. Auf der anderen Seite entfällt diese Einschränkung automatisch, sobald der Inzidenzwert von 50 an sieben aufeinander folgenden Tagen unterschritten ist.

Wann das der Fall sein wird, lässt sich nicht prognostizieren und leider auch nicht, ob und wann der Inzidenzwert möglicherweise wieder überschritten wird. Als einzige Möglichkeit unter diesen Bedingungen zu trainieren, bleibt vorläufig nur Einzeltraining. Wir werden in den kommenden Tagen im Verein diskutieren, ob und für wen das möglich ist.

UBALD SANS, RfÖ LV-HRP

WIR UNTERSTÜTZEN HUNGRIGE FREUNDE – WUHf – HUNDESportVEREIN OSTERODE IST AUCH UNTER CORONA EINSCHRÄNKUNGEN AKTIV



Übergabe Ponyhof

Auch beim Hundesportverein Osterode standen für mehrere Wochen alle Räder still. Aufgrund des Kontaktverbotes konnten keine gemeinsamen Übungsstunden stattfinden. Trotzdem haben die Hundesportlerinnen und Hundesportler zusammen eine großartige Aktion auf die Beine gestellt.

Vom 01. bis 07. März fand der erste Spendenlauf des HSV Osterode statt. Unter dem Motto „Wir unterstützen hungrige Freunde“ – kurz Wuhf – zeichneten insgesamt 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 12 virtuellen Teams die täglichen Gassi-Runden mit ihren Vierbeinern auf und meldeten sie per WhatsApp an den Verein. Für jeden zurückgelegten Kilometer erhielten sie mindestens 1 Euro. Der so erwanderte Betrag wurde am Ende an vier verschiedene Organisationen gespendet.

Die Gruppen legten in der Woche insgesamt 2.519 Kilometer zurück. Dank der zahlreichen Sponsoren erhielten sie dafür eine Gesamt-Spendensumme von 3.220,00 Euro. Mit diesem tollen Ergebnis hatte niemand gerechnet. Umso mehr freuten sich alle darüber!

DIE ERGEBNISSE IM EINZELNEN

- Für den Harz Falkenhof in Bad Sachsa gingen die Teams Harzfalken 1 bis 3 insgesamt 626 Kilometer, für die sie 732,00 Euro Spendengelder akquirierten.
- Die Teams „Bunte Hühner“, „The Walking Dogs“, „Dreamhouse Dogs“ und „Roadrunner“ wanderten insgesamt 774 Kilometer für die Waldvogelstation Osterode. So konnten sie 1.100,00 Euro an Spenden sammeln.
- Für den Tierschutzverein Bad Lauterberg liefen die Teams „Das A-Team“, „Tierschutz-Runners“ und „Minis sammeln Mäuse“ 664 Kilometer, für die sie 782,00 Euro einsammelten.

Übergabe Tierschutz



Übergabe – Falkenhof



Fotos: A. Standhardt

Die Teams „Ponyhof“ und „Pudelige Rotzrosch-Möpsse mit dem Brezel“ gingen 435 Kilometer für den Archepark in Wulfen und konnten dafür 606,00 Euro akquirieren.

Die Übergaben der Spenden erfolgten zusammen mit den jeweiligen Sponsoren und TeilnehmerInnen.

Eine tolle Veranstaltung, die viel Arbeit gemacht, aber allen Beteiligten auch viel Spaß gebracht hat. Und Gutes haben wir auch noch getan.

ASTRID STANDHARDT



Übergabe – Waldvogelstation



Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

MIT 80 NOCH IM LAUFTRAINING – FIT UND GESUND DURCH SPORT MIT DEM HUND! – RUNDER GEBURTSTAG FÜR GISELA SCHOEBE



Gisela Schoebe mit ihrem Hund Bico beim Zieleinlauf bei der DVG-BSP-THS in Visselhövede.

Foto: D. Gosain

Regelmäßig brennt sie förmlich darauf, sich die Laufschuhe zu schnüren und aus dem Haus zu gehen, um mit Beagle-Terrier-Mix Suri zu trainieren. Und das schon seit Jahrzehnten mit ihren vorherigen Hunden. Auch mit 80 Jahren will Gisela Schoebe weiterhin fit und gesund bleiben und läuft mehrmals die Woche zwischen 6,5 und 8,5 Kilometer.

Ihre Laufleidenschaft kommt vom Turniersport, den sie im HSV Holzwickede betreibt. Dieses hat sie so erfolgreich betrieben, dass sie in den vergangenen mehr als 20 Jahren Sport mit ihren Hunden im 5000m-Geländelauf unzählige Pokale gewonnen hat. Highlights waren hierbei ihre Siege zusammen mit Bico bei sehr vielen DVG-Bundessiegerprüfungen und VDH Deutschen Meisterschaften. Wenn Gisela Schoebe mit Bico auf der Starterliste stand, wusste die Konkurrenz immer,

dass der 1. Platz schon vergeben war. „Über die Hälfte meiner Pokale habe ich schon in den Keller verbannt“, sagt sie. „Schade, dass zurzeit keine Laufwettbewerbe mehr stattfinden dürfen.“ Weder im Hundesport noch im Straßenlaufsport, den sie als Mitglied im Lauf Team Unna betreibt. Man fände sie, die am 20. April runde 80 Jahre geworden ist, weiterhin auf den vorderen Plätzen. Und den Ehrentitel „Älteste Teilnehmerin“ konnte ihr in den zurückliegenden Jahren sowieso niemand mehr nehmen. Weiter so, Gisela!

Wir freuen uns schon darauf Dich spätestens im Dezember bei der Winterlaufserie wieder am Start zu sehen.

Von ganzem Herzen wünsche ich Dir alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag!

MARTIN SCHLOCKERMANN, DVG-OFT

THEO LAUX – 75 JAHRE UNUNTERBROCHEN MITGLIED IM DVG DAFÜR UND FÜR DIE VIELEN JAHRE INTENSIVER EHRENAMTLICHEN ARBEIT DANKT UND EHRT DER DVG DEN JUBILAR.

Für diese lange Mitgliedschaft im DVG wurde der Ehrenvorsitzende des MV Lütgendortmund II geehrt.

Er trat kurz nach dem 2. Weltkrieg in den örtlichen Verein in Lütgendortmund ein und hat damit die gesamte Geschichte des DVG nicht nur selbst erlebt, sondern auch mitgeschrieben. Ganz besonders natürlich, die des Vereins, denn in seiner Amtszeit konnte ein schönes Clubhaus errichtet werden mit dem Übungsplatz, auf dem der Verein noch heute seinen Sitz hat.

Wie sagte die jetzige Vorsitzende des MV Lütgendortmund II, Dr. Beate Scheffler, wir sind stolz darauf, einen so treuen und erfahrenen Hundesportler in unseren Reihen zu haben und gratulieren Theo von ganzem Herzen, und es war geplant dass 100-jährige Jubiläum des Vereines (gegr. 1921) und das besondere Jubiläum unseres Mitglieds gemeinsam zu feiern, aber auf Grund der Pandemie geht das derzeit leider nicht, aber wir hoffen, es im nächsten Jahr nachholen zu können.

Die Glückwünsche des Vereins und des DVG überbrachte daher der Sohn Peter Laux, der dem DVG ebenfalls schon langjährig verbunden ist.

Theo Laux ist über 90 Jahre alt und die Liebe zum Hund war bei ihm schon als Jugendlicher stark ausgeprägt. Sein Onkel hatte die Schäferhündin Bärbel und genau diese Hündin war es, die ihm den Weg in den Hundesport zeigte. Er ist nicht nur dem DVG und „seinem“ Verein treu, nein, auch der Rasse Deutscher Schäferhund blieb er treu. Im Laufe der 75 Jahre im Hundesport bildete er insgesamt 10 Schäferhunde aus und führte sie erfolgreich in Prüfungen. Er war nicht „nur“ Hundeführer sondern:

Theo Laux führte den Verein mehr als 25 Jahre, er war einige Jahre Übungsleiter des Vereins, er war 10 Jahre der Vize der DVG Kreisgruppe Dortmund und auch in seiner Zeit als Ehrenvorsitzender war er immer dann für den Verein da, wenn es erforderlich wurde, so führte er auch mal eben erneut den Verein eine knappe Amtsperiode als Vorsitzender, obwohl er bereits als „Ehrenvorsitzender“ in den Ruhestand verabschiedet war.

Solche Mitglieder kann man sich nur wünschen.

Wir als DVG können Theo Laux „nur“ durch Auszeichnungen danke sagen. Die Hundeführersportabzeichen hat er sich



Foto: privat

durch seine aktive und erfolgreiche „Arbeit“ als Hundeführer verdient und all die anderen DVG- und VDH-Auszeichnungen durch seinen Einsatz im örtlichen Verein, in der KG Dortmund und seine Treue und Loyalität zum DVG.

Wir danken unserem DVG-Ehrenmitglied Theo Laux und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

CHRISTA BREMER

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern – Tel. 09904/84063 und
www.edberghof.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewewow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
Wlan, Kamin, Agi-Geräte, uvm.
Platz für 1 bis 11 Personen,
keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51
feriendomizil-trave@web.de

Homepage: www.feriendomizil-trave.jimdo.com



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätten mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers.
Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball,
Minigolf, Säle für Vorträge und Feiern.
Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 130,-€ / Tag, Vereinsangebot f. Gruppen
www.dogsholidayresort.de
Tel.: 03588-259808

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL
(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 0170-3823610

AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

TECHNIKTRAINING — BIKEJÖRING

WENN DIE TEMPERATUREN ZU HOCH SIND, UM MIT DEN HUNDEN IM ZUG ZU ARBEITEN, IST DIE BESTE ZEIT UM DIE EIGENE BIKE TECHNIK (OHNE HUND) ZU ÜBEN ODER ZU PERFEKTIONIEREN.

DAZU WIRD DIE FREIE ZEIT GENUTZT, AUSSERHALB DER WETTBEWERBE, UM SICH FÜR DIE KOMMENDE SAISON BEIM BIKEJÖRING VORZUBEREITEN.

JEDER, DER SCHON MAL EINEN HUND VOR SEINEM BIKE HATTE, WEISS, DASS ES SITUATIONEN GIBT, DIE EINE SCHNELLE REAKTION UND TECHNISCHES FAHRGESCHICK VORAUSSETZTEN, GUT, WENN MAN DARAUF VORBEREITET IST.

ANFÄNGER LERNEN IM TECHNIKTRAINING DIE BASIS-TECHNIKEN. UNSERE TECHNIK-TRAININGS FINDEN IM VEREIN REGELMÄSSIG ALLE VIER WOCHEN STATT. DAS ‚PUBLIKUM‘ IST GEMISCHT, VOM ANFÄNGER BIS ZUM RENNPROFI IST ALLES DABEI.



ÜBUNG 1: KÖRPERHALTUNG IN DER GRUNDPOSITION

Gleichgewichtsübung Hindernis



Gleichgewichtsübung Bike



Gleichgewichtsübung Baum



ÜBUNG 2: KURVENTECHNIK

Bikejöring: Kurventechnik



ÜBUNG 3: BREMSTECHNIKEN

Körperhaltung beim Bremsen

FÜR ALLE GILT ...

Das Bike sollte vor jedem Training immer geprüft werden:

- sind die Bremsen ok,
- ist genügend Reifendruck,
- passt die Sattelhöhe – nichts sollte klappern oder locker sein.

Fahrtechnik und Umwelt: auch im Training sind, Temperaturen, Luftfeuchte, Nässe, Frost, Untergrund und Lichtverhältnisse zu berücksichtigen. Hier gilt immer: Sicherheit geht vor – für alle. Helm, Handschuhe und Schutzbrille sind sowohl bei offiziellen Wettbewerben als auch im Training: PFLICHT. Das Techniktraining findet ohne Hunde statt – die Hunde kommen nach den ersten Übungsteilen dazu, damit das Gelernte gleich umgesetzt werden kann.

UNSERE BIKETRAININGS SIND IN DREI STUFEN UNTERTEILT:

- Stufe I – Basics (s.u.)
- Stufe II – Singletrail-Training (Bergfahrten, Wurzeltrails, Geschicklichkeitsübungen im Gelände)
- Stufe III – Ab auf den Pumptrack (Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke, mit kleinen Wellen und Steilwandkurven.)

UNSERE ÜBUNGSEINHEIT STUFE I IST WIE FOLGT AUFGEBAUT:

ÜBUNG 1: KÖRPERHALTUNG IN DER GRUNDPOSITION

- Richtige Sitzposition
- Balance und Gleichgewicht
- Aktiv- und Grundposition – Fahrtechnik immer stehend
- Knie leicht gebeugt
- Gewicht gleichmäßig auf Hände und Füße verteilt
- Kontrolle durch leichtes Wippen des Körpers
- Korrekte Körperhaltung im Gelände – Gewicht bergab nach hinten (Po ist hinter dem Sattel) und bergauf auf den Sattel (sitzen).

Diese Positionen werden regelmäßig geübt und vom Trainer überprüft, gegebenenfalls korrigiert.

Bike im Gleichgewicht halten

- Stehend (Mensch und Bike)
- Knie weich
- Gewicht gleichmäßig auf Hände und Füße verteilt
- Pedale in ‚Waage-Position‘
- Oberkörper ist noch vorne gerichtet

Gleichgewichtsübung Bike: Bei dieser Übung wird das Bike ausschließlich über Gewichtsverlagerung des Körpers gerade gehalten, es wird aus der Hüfte heraus gearbeitet um das Rad zu stabilisieren und in Position zu halten. So lassen sich auch schmale Hindernisse gut überwinden.

Gleichgewichts-Übung an einem Baum (Mensch und Bike im Stand) hilft am Anfang und gibt Sicherheit um ein Gleichgewichts-Gefühl zu bekommen.

ÜBUNG 2: EINFACHE KURVENTECHNIKEN/SICHERES LENKEN/LINIENWAHL

Kurventechnik: Eine gedachte ‚8‘, mal langsam, mal schneller fahren. (Größe der ‚8‘ ca. 7 – 10 m). Der Blick ist dabei immer in die Richtung gerichtet, in die man fahren möchte.

Kurven fahren – Übungen

- 3 Sichtpunkte führen durch die Kurve
- Kurvneingang (Sichtpunkt 1) markieren
- Scheitelpunkt (Sichtpunkt 2) markieren
- Kurvenausgang (Sichtpunkt 3) markieren
- Ideallinie langsam erarbeiten und in unterschiedlichen Geschwindigkeiten fahren
- Links- und Rechtskurven üben

ÜBUNG 3: BREMSTECHNIKEN

Bremsen mit Zugkraft

- Beim Bremsen mit vorgespanntem Hund addieren sich Körpergewicht und die Zugkraft des Hundes – deshalb ist hier ‚dosiertes Bremsen‘ wichtig.

Körperhaltung beim Bremsen

- Gewicht nach hinten und unten (gedachtes Bild: Po auf den Hinterrreifen)
- Stützkraft der Arme gegen den Lenker

Bremshebel

- Hinterrad = rechts (gute Bremse)
- Vorderrad = links (böse Bremse)
- Hebelweite (zwei Finger immer am Bremshebel)

Bremsübungen mit Rad

- Bremsen im Laufen/Schieben
- Bremsen nur Hinterrad
- Bremsen nur Vorderrad
- Bremsen mit beiden Bremsen
- Zielbremsung hart
- Zielbremsung weich
- Bremsen unter Zug (Mensch zieht Bike)

Grundsätzlich kann mit beiden Bremsen (Vorder- und Hinterradbremse) gearbeitet werden, die beide gleichmäßig aber niemals abrupt betätigt werden sollten.

Für die oben genannten Zielbremsungen markieren wir uns eine Strecke und einen Bremspunkt. Wir fahren einmal aus 10 m/20 m und 30 m auf diesen Bremspunkt zu und bremsen so ab, so dass das Bike exakt am markierten Bremspunkt steht (Zielbremsung hart/weich).

ÜBUNG 4: SICHERES MEISTERN VERSCHIEDENER UNTERGRÜNDE

Hierbei wird geübt, wie kleine Hindernisse, Wurzeln, Löcher, rutschige (nasse) Untergründe, kleine Absätze zu befahren sind. Dazu haben wir einen Trail (den wir offiziell befahren dürfen – nach Absprache mit dem zuständigen Forstamt) ausgesucht, etwa 2,5 km mit den unterschiedlichsten Untergründen und Gegebenheiten. Der Trail wird in verschiedenen Geschwindigkeiten gefahren. Es sind Steigungen mit Wurzeln, Vertiefungen, Kurven und Absätze zu überwinden.

WIE GEHT ES WEITER IM TECHNIKTRAINING STUFE II UND III?

Für das Technik Training Stufe II gibt es noch besondere Geländeübungen:

- Slalom durch Tore
- Slalom um Stangen
- Singletrail – Training
- Geschicklichkeitsübungen im Gelände

Und im Technik Training Stufe III steht für alle ein Termin auf dem Pumptrack an. Und wenn sich alle ‚sicher auf dem Trail‘ fühlen, darf das Erlernte gleich ‚umgesetzt‘ werden – und zwar mit Hund ;-)

Hier geht's flott über den Trail, wie gut, dass vorher ausgiebig geübt wurde.

ULRIKE EBER

Zughundesport mit dem besten Kumpel – ein schönes Team. Wer einmal mit uns trainieren möchte, Fragen hat, kann uns gerne kontaktieren:

WWW.EUSKIRCHENER-ZUGHUNDE.DE/KONTAKT/

ÜBUNG 4: SICHERES MEISTERN VERSCHIEDENER UNTERGRÜNDE

Downhill



Downhill



INTERVIEW KATRIN LIESEN

6-FACHE DEUTSCHE MEISTERIN IM VIERKAMPF, CSC UND GELÄNDELAUF IN DEN JAHREN 2010 BIS 2015

Katrin Liesen (Kulik) mit ihrer Hündin Echo bei der VDH-DM-THS 2011 in Mannheim
Foto: Martin Schlockerman



Vor ca. 10 Jahren war Katrin Liesen (damals noch Katrin Kulik) mit ihrer Hündin Echo die leistungsstärkste und erfolgreichste weibliche Vierkämpferin in Deutschland. Damals war sie Mitglied im swhv und startete für den HSV Frankenthal und den HuS Mannheim. Seit letztem Jahr ist Katrin Liesen Mitglied im DVG und trainiert Turnierhundsport im LV Mecklenburg-Vorpommern beim HSV Bad Doberan. Ein Interview mit ihr, über ihre Erfolge, die Veränderungen im THS und ihre Ziele für die Zukunft führte der DVG-OFT Martin Schlockerman.

Katrin, zuerst einmal herzlich willkommen im DVG. Ich war begeistert, als Du mir geschrieben hast, dass Du jetzt Mitglied bei uns bist und beim HSV Bad Doberan die Turnierhundsportler trainierst. Wie ist es dazu gekommen?

Vielen Dank für die lieben Worte und vor allem Dein Engagement im THS.

Ich habe in Mannheim mein Glück gefunden und eine kleine Familie gegründet. Als Anfang 2020 meine Tochter zur Welt kam, machte mich der Gedanke traurig, dass sie ihre Großeltern nur 1- bis 2-mal im Jahr sehen sollte, da sie in Rostock wohnen. Also haben wir unsere Zelte abgerissen und sind recht spontan mit einem 4 Wochen alten Baby von Mannheim nach Rostock gezogen.

Es war gar nicht so leicht, einen Verein zu finden, der im Umkreis von Rostock THS anbietet und auch Turnierambitionen hat. So bin ich beim HSV Bad Doberan gelandet, denn er ist der einzige im Umkreis.

Im Jahr 2015 bist Du zum letzten Mal bei der dhv-DM im Turnierhundsport gestartet. Hast Du von 2016 bis 2020 gar keinen Hundesport gemacht?

2015 sollte mein großes Jahr mit meinem Nachwuchshund Lord Lux werden. Auch er war ein altdeutscher Hütehund und stand Echo in nichts nach. Mit seinen nur 2 Jahren erreichten wir im VK3 auf der swhv-Meisterschaft 2015 in Edingen mit 277 Punkten den Vizemeistertitel.

Foto: Martin Schlockerman



Katrin Liesen (Kulik) mit ihrer Hündin Echo bei der VDH-DM-THS 2011 in Mannheim

Auf der dhv-Meisterschaft 2015 in Mainflingen erreichten wir im Vierkampf Rang 5 und im Geländelauf 2000m den Meistertitel und waren in beiden Disziplinen für die VDH-Meisterschaft in Mainflingen qualifiziert. Drei Tage bevor die VDH-DM stattfand, passierte das schlimmste, was einem Hundehalter passieren kann: Lux wurde von einem Auto erfasst und getötet. Das hat mich so sehr getroffen, dass ich mich in meiner Trauer von allem abgewandt habe und nie wieder etwas mit THS zu tun haben wollte.

Durch Zufall kam ich einige Monate später zu meiner altdeutschen Hütehündin Chaos, die mir nach und nach half, meinem Trauergefängnis zu entkommen. Meine THS-Blockade löste sich allerdings erst, als ich 2016 beim Hunderennen des VfH Weinheim vorbeischaute und dort überredet wurde, doch mal zum THS-Training zu kommen und ganz ungezwungen mitzumachen. Sylvia Krastel, die damalige THS-Trainerin, hat mich mit viel Feingefühl und ohne Druck ins THS-Training integriert, so dass ich wieder Feuer für meinen Sport fing.

2017 legte ich mit Chaos die BH ab und marschierte dann mit ihr in 4 Turnieren zu VK3 durch. Auf der swhv-Verbandsmeisterschaft 2018 konnten wir Samstag im CSC Rang 3 erlaufen. ▶



Katrin Liesen mit Lux beim Gehorsam (September 2015) Foto: Martin Schlockerman



Katrin Liesen mit Aaliyah (April 2021) Foto: K. Liesen



Katrin Liesen mit Aaliyah beim Sport (April 2021) Foto: K. Liesen

Im Vierkampf war ich zwar qualifiziert, allerdings war Chaos noch nicht so weit, einen Vierkampf zwischen so vielen aufgeregten Teams zu laufen. 2019 machte ich eine Babypause, um 2020 wieder richtig einzusteigen. Da hat mir wohl Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Als ich den Namen Katrin Kulik gelesen habe, war bei mir sofort die VDH-DM-THS 2011 im Radstadion in Mannheim im Kopf. Im Vierkampf waren die Favoriten bei den Herren Daniel Birkholz und bei den Damen Katrin Kulik. Ihr seid damals beide mit einem relativ schwachen Gehorsam gestartet und musstet dann die Punkte in den Laufdisziplinen aufholen. Dir ist dieses mit fehlerfreien Läufen und mehreren Bestzeiten gelungen, so dass Du mit Deiner Hündin Echo VDH-Deutsche-Meisterin im Vierkampf wurdest. Es war ein Traum, Dir dabei zuzusehen und wie Du von Deinen Vereinskameraden*innen angefeuert wurdest. Dieses war Dein bisher größter Erfolg im THS. Wie ist Dir dieser in Erinnerung geblieben?

Ich weiß noch genau, wie ich mich in der Unterordnung nach dem Sitzkommando umdrehe und der Hund steht!!! Irmgard Korff hatte einen mitfühlenden Blick und ich musste versuchen, meine Emotionen zu zügeln, damit die restlichen Übungen positiv und korrekt gezeigt werden konnten. Mit einer 52 kam ich vom Platz und der Traum vom Sieg im eigenen Stadion war zerplatzt. Ich habe erstmal geheult. Irgendwann nach einer gefühlten Ewigkeit sagte mein damaliger Trainer, Dr. Christian Albrecht, zu mir: „Dann musst du eben einfach schneller rennen“.

Danach war es wie in einem Krimi: als Favorit zuletzt im Gehorsam gestartet, startete ich im Hürdenlauf im ersten Drittel (ich glaube, ich war auf Rang 14 zurückgefallen). Ich rannte, ohne auf Echo zu achten, wie eine Irre über die Hürden. Unsere Angstdisziplin war fehlerfrei! Das war ein kleiner Hoffnungsschimmer, denn wir landeten auf Rang 10 und unsere Paradedisziplin, der Slalom, stand bevor. Ich weiß noch, wie ich mich an den Start stellte und man nur Echos Kläffen hörte. Im ganzen Stadion schienen alle den Atem anzuhalten. Dann lief ich los und die ganze Tribüne brüllte sich die Seele aus dem Leib. Wenn ich jetzt daran zurückdenke, dann bekomme ich immer noch eine Gänsehaut. Dann war es wieder still und alle warteten auf die Durchsage der Zeit: 15,05 und wieder tobte die Menge. In meinem Kopf begann jetzt das große Rechnen. Jede Zeit der Läuferinnen wurde verfolgt und nach einem zweiten 15er-Lauf lag ich vor dem Hindernislauf auf Rang 4.

Nun war mir klar, dass ich aufs Treppchen laufen konnte und dafür lief ich nochmal volles Risiko. Dieser Sieg war so hart erkämpft wie keiner zuvor. An diesem Tag erkannte ich wie wichtig die psychische Komponente und die Rollen des Trainers und des Vereins sind. Sicher schafft man es nicht immer von ganz hinten nach ganz vorn, aber der Wettkampf ist erst verloren, wenn er beendet ist.

Zu einem tollen Team im Vierkampf gehört nicht nur ein sportlich fitter, nervenstarker und sehr schneller Mensch, sondern auch ein genialer Hund. Auf Echo konntest Du Dich damals blind verlassen. Was für einen Hund hast Du heute und wonach hast Du sie/ihn ausgesucht?

Chaos ist ebenso wie Echo und Lux direkt vom Schäfer. Es war eher ein Zufall, dass sie bei mir landete, denn ich wollte eigentlich kein THS mehr machen. Ein Freund schickte mir die Infos über diesen Wurf und ein paar Fotos der Welpen. Von 9 Welpen gab es nur eine schwarze Hündin, die der letzte zu vermittelnde Welpen war. Das sah ich als Zeichen und holte sie ab.

Sie ist sehr gelehrig und klug, allerdings fällt es ihr schwer, die Nerven zu behalten, vor allem auf großen Veranstaltungen, auf denen oft mehrere Disziplinen gleichzeitig auf einer Fläche stattfinden. Sie wird dann mal schnell zu einem tollwütigen Krokodil. Das möchte ich nicht fördern, deshalb kann ich sie nur sehr doziert auf Turnieren vorstellen. Allerdings habe ich seit ein paar Monaten die Möglichkeit, mit dem Hund meines Teamkollegen Lars Paepke zu laufen und diese Labradorhündin hat das Zeug und die Nerven, 280 zu laufen. Ich bin sehr gespannt, wohin die Reise mit ihr geht.

Wenn ich an das THS-Training in Deutschland denke, ist der HuS Mannheim weiterhin eine der ersten Adressen, die mir für leistungsorientiertes THS-Training auf höchstem Niveau einfallen. Ich bin überzeugt, dass es damals für Dich genial war in diesem Umfeld zu trainieren und sich gegenseitig hochzupuschen. Jetzt bist Du im DVG-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern beim HSV Bad Doberan. Dort gibt es sehr viele interessierte Turnierhundsportler, die mit Begeisterung und Spaß diesen Sport ausüben. Aber viele Vierkämpfer*innen, die die 280 Punkte erlaufen, sind mir aus dieser Region nicht bekannt. War daher der Wechsel vom HuS Mannheim zum HSV Bad Doberan kein „Kulturschock“ für Dich?

Als ich damals auf Dr. Christian Albrecht traf, lief ich ca. 265 mit einer guten Bahn, gutem Gehorsam, miserablen Hürden und sehr gutem Slalom. Er hat einfach ein Händchen für Talente und schafft es, Schwächen glatt zu bügeln und Stärken hervorzuheben. Das war mitunter mit sehr viel Training verbunden. Unser Leben war der Verein. Es gab Wochen, in denen wir jeden Tag auf dem Hundeplatz waren. Das könnte ich jetzt gar nicht mehr mit Familie und Job vereinen, deshalb ist es kein Schock, dass es im Norden etwas ruhiger und weniger leistungsorientiert ist.

Schade ist allerdings, dass sehr wenige Vereine THS anbieten und daraus resultierend auch nicht viele Turniere zur Verfügung stehen. In den wenigen Monaten, in denen 2020 Turniere erlaubt waren, musste ich einige Male in der Nacht aufstehen, um mich online anzumelden, damit ich einen Platz als Starterin bekomme.

Zu meinem Vorteil bin ich in Bad Doberan direkt in Ilka Raschs Arme gelaufen, die bereits mehrere Seminare der THS-Academy besucht hat und somit mit Christians bzw. meinen Lehrmethoden vertraut ist. Wir sind genau auf einer Wellenlänge und mit einigen weiteren THS'ern haben wir ein großartiges, kleines Team, das viel Spaß am Training und ebenso viel Talent hat. Wer weiß, vielleicht gibt es ja bald einige, die hier oben 280 Punkte laufen.

Wie würdest Du den Unterschied beim Training im HuS Mannheim und beim HSV Bad Doberan beschreiben?

Im HuS nahmen deutlich mehr Sportler am Training teil, da dauerte das Unterordnungstraining gern mal zwei Stunden, obwohl mehrere Trainer auf dem Platz waren. In Bad Doberan haben wir mehr Zeit, um auf das Hund-Mensch-Team einzugehen und alles ist von einer Leichtigkeit umgeben, die man als Trainier bzw. Verein nur schwer aufrecht erhalten kann, wenn ein gewisser Leistungsdruck vorhanden ist. Ansonsten ist das Training recht ähnlich, da Ilka mir sehr viele Freiheiten lässt und immer offen ist für neue, kreative Methoden. Allerdings haben wir noch nicht mit Sprinttraining begonnen. Das kommt, wenn wir endlich wieder trainieren dürfen, und dann wird es Muskelkater geben

Zwischen Deinem größten Erfolg im Turnierhundsport und heute sind 10 Jahre vergangen. Was hat sich aus Deiner Sicht in den letzten 10 Jahren verändert?

Das Niveau hat sich im Allgemeinen sehr erhöht. Als ich 2002 angefangen habe, war es ganz normal, dass der junge, ungestüme Hund mal ein paar Runden um den Platz gerannt ist, anstatt über die Hindernisbahn zu laufen wie gewünscht. Das war sogar sympathisch. Mittlerweile sind die Erwartungen an Mensch und Hund gestiegen. Die Laufwege werden immer besser, die Sprungtechnik präziser und die Hunde sportlicher. Viele Starter besuchen Seminare, um das Team Mensch-Hund zu stärken und eigene Fähigkeiten zu verbessern. Leider kommen immer weniger THS-Interessierte nach und sehr wenige Sportler, die damals „Rang und Namen“ hatten, sind dem Sport treu geblieben.

Ich habe Dich 2011 als sehr ehrgeizige und zielorientierte Sportlerin kennen gelernt. Welche Ziele hast Du für die Zukunft?

Ich möchte im Vierkampf auf Meisterschaften laufen. Dafür muss ich noch viel tun, denn nach einer Geburt hat sich im Körper einiges umgestellt. Außerdem bin ich auch nicht mehr die Jüngste! Aber genau das spornt mich an. Außerdem möchte ich Talente fördern. Wenn mein Plan aufgeht, dann wirst Du auf Meisterschaften häufiger „HSV Bad Doberan“ hören.

Welche Veränderungen/Entwicklungen würdest Du Dir für den Turnierhundsport in den nächsten Jahren wünschen?

Ganz klar, ich wünsche mir Zuwachs, z.B. engagierte Jugendliche. Wir müssen Turnierhundsport attraktiver machen, so dass weniger Sportler in andere Sparten abwandern und zusätzlich sportinteressierte Hundehalter neu einsteigen.

Für große Veranstaltungen wünsche ich mir mehr Leichtigkeit und weniger Druck für den veranstaltenden Verein, denn der hat viel Herzblut in die Organisation gesteckt, auch wenn der Platz vielleicht nicht mit der Schere geschnitten ist oder das Wetter einfach nicht mitspielen will. Ich erinnere mich an Meisterschaften (ist schon sehr lange her), da gab es als Sanitäranlage eine Reihe Dixi-Klos, die sich in der Mittagshitze von 35 Grad so erhitzt haben, dass es kein Spaß war, sie zu benutzen und trotzdem war es eine tolle Veranstaltung, weil wir alle unseren Sport und unsere Hunde lieben und der Veranstalter alles gegeben hat, was für ihn möglich war.

Aber in erster Linie wünsche ich mir, dass wir wieder auf dem Hundeplatz trainieren und auf Turnieren starten dürfen, denn wir brennen und wollen etwas erreichen!

Danke für das Interview, ich würde mich freuen, wenn sich deine Wünsche erfüllen.

DAS INTERVIEW FÜHRTE MARTIN SCHLOCKERMANN

Neu!!

Köber's Exquisit

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

Getreide frei!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

FREI von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

seit 1970

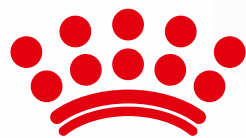
Bewährte Spitzenqualität

Köber

Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de
mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE



Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

